Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 174. Dienstag den 27. Juli 1880.

Die Eröffnung der durch Umbau meiner früheren Magazine gewonnenen Geschäftslokalitäten, in denen ich eine

permanente Ausstellung

von

20 complet eingerichteten Musterzimmern

in allen Holz- und Stylarten

unterhalte, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig bringe ich mein bedeutend vergrößertes Lager in

Teppichen,

Möbelstoffen, weißen Gardinen etc.

in empfehlende Erinnerung.

Adolph Dams, Hoflieferant,

Wiesbaden,

2300 **5 große Burgstraße 5.**

§2762

Mise en vente jusqu'à la fin du mois!

Soieries et Velours de Lyon

Points lama, Madrilènes-espagnole, Fichus etc. aux prix de Fabrique.

Wiesbaden: **Hôtel zum Spiegel** am Kranzplatz.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 273

empfiehlt ihr Lager aller Arten **selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel,** Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise. **Garantie 1 Jahr.**

Zwei **Chaises longues** und eine **Waschkommode** mit Marmorplatte billig zu verkaufen Weilstraße 18, 2 St. 2634

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à **50 Pf.** im Abonnement, sowie schön **möblirte Zimmer** incl. Bad von **12 Mark** an pro Woche.

13065 Besitzer: **S. Ullmann.**

Spiegel, Bilderrahmen, Trumeaux ꝛc. werden angefertigt, sowie Bilder in Gold- und Politurleisten eingerahmt und alte Sachen neu vergoldet, schön und billig. **P. Piroth,** Vergolder, Marktstraße 13. 2531

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von **200 gußeisernen Bodenplatten** soll im Submissionswege vergeben werden. Auf dem Bureau des Gaswerks, Marktstraße 5, Zimmer No. 9, können während der üblichen Bureaustunden die Bedingungen eingesehen, oder von dort gegen franco Einsendung von 1 Mk. bezogen werden; ebendaselbst sind auch die Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **4. August c. Mittags 12 Uhr** einzureichen.

Wiesbaden, 17. Juli 1880. Der Director des Gaswerks.
Winter.

Notizen.

Heute Dienstag den 27. Juli, Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung verschiedener Kaffee's, Reis 2c. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Immobilien-Versteigerung der Erben des verstorbenen Gastwirths Friedrich Schlink von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)
Immobilien-Versteigerung der Erben des verstorbenen Heinrich Adam Dörr von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 16. (T. Tgbl. 173.)

Danksagung.

Allen Denjenigen, welcher unsere nun in Gott ruhende, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Anna May**, zur Grabe geleiteten, sagen hiermit den tiefgefühltesten Dank

2703 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Allen Denen, welche unseren guten Gatten, Schwager und Onkel, den Steinhauer **Carl Krebs**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren herzlichen Dank.

2872 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Vorzügliches, neues Sauerkraut

empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10. 2810

Wellritzstraße 28 sind **neue Kartoffeln** per Kumpf 30 Pfg. zu haben. 2310

Neues Bett billigst zu verkaufen Kirchgasse 29. 14086

Zug-Jalousien billig zu verk Moritzstraße 6, 1 Tr. r. 2633

Sicher und schnellwirkendes **Mittel** gegen **Verstopfung** und **Blähungen.** Näh. in der Exped. d. Bl. 341

Gespül zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2790

50 Ruthen **Hafer** zu verkaufen Taunusstraße 53. 2792

Neufundländer Hund billig z. h. Walramstraße 29. 2717

Verloren, gefunden etc.

Ein **Notizbuch** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Elisabethenstraße 16. 2861

Am Sonntag wurde auf dem Wege an der Beau-Site ein **hellbraunes Kindermäntelchen verloren.** Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition. 2862

Am Freitag ein Gebund **Schlüssel** verloren. Abzugeben gegen Belohnung am Obststande, Ecke der Emserstraße. 2905

Verloren am Samstag Mittag in der Nähe der Fasanerie eine **Pferdedecke.** Man bittet um Abgabe gegen Belohnung **Steingasse 31.** 2946

☞ Der Finder eines am 21. d. M. beim Abend-Concert im Curgarten vergessenen **schwarzseidenen Sonnenschirmes** wird gebeten, solchen gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 15, 1 Treppe hoch. 2924

Freunden und Bekannten **statt jeder besonderen Mittheilung** die frohe Nachricht, dass meine liebe Frau heute von einem gesunden **Knaben** glücklich entbunden wurde.

Wiesbaden, den 25. Juli 1880.

2866 ***Bernhard Liebmann.***

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Metzgergasse 3, Lad

Ein Mädchen, welches gut **waschen** und **bügeln** kann wünscht sogleich **Beschäftigung,** am liebsten dauernd. N Goldgasse 7. 2

Eine zuv. Frau sucht Beschäftigung im **Waschen** u. **Putz** Näh. Schwalbacherstr. 31, Hth., Dchl. r.; auch wird das. We zum Waschen u. Bügeln angen. u. schnell u. billig besorgt. 2

Ein sehr kräftiges, tüchtiges Mädchen mit **guten Zeugnis** wünscht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein auf g oder 1. August. Näheres Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr. 2

Ein anständiges Mädchen, welches **perfekt bügeln, näh serviren** und **frisiren** kann, sucht Stelle. Näheres Hochs No. 4, Parterre. 2

☞ Ein **israelitisches Mädchen** von ausw mit guten Empfehlungen, welches die bürger Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. 15. August Stelle durch **Birck,** große Burgstraße 10. 2

Ein **Ladenmädchen** mit guter, 3jähr. Empfehl. sucht 1. Aug. od. 1. Sept. Engagement in einem Portefeuille- od. M factur-waaren- 2c.-Geschäft d. **Birck,** gr. Burgstraße 10.

☞ Eine sehr gute Köchin mit **langjährigen, be** Zeugnissen sucht Stelle durch das **Bureau „German** Häfnergasse 5, 1. St.

Ein gewandtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen un Arbeit verrichten kann, s. Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1. St.

Zwei Mädchen, welche nähen und bügeln können, suche gleich Stellen zu Kindern, sowie Herrschaftsköchinnen k bestens empfohlen werden d. **Wintermeyer,** Häfnerg. 15.

Einige tüchtige Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen S durch **Ritter,** Webergasse 15.

Ein gebildetes Mädchen, das perfekt Kleider machen, fr und fein bügeln kann, sucht Stelle als Jungfer oder zu Kind hoh. Geh. wird nicht beansprucht. Näh. Häfnergasse 5, 1. St. 2

Eine tüchtige Hotel- und Restaurationsköchin, feine und fache Hausmädchen, Mädchen für allein und Küchenmäd suchen Stellen durch **Ritter,** Webergasse 15.

Mehrere Mädchen vom Lande, welche kochen kön und alle Hausarbeit gründlich verstehen, suchen Stellen d **Herrmann,** Marktstraße 29.

Ein tüchtiges Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen s Stelle durch **Ritter,** Webergasse 15.

Ein j. Mädchen sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 24. 2

Ein anst. Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausar gut versteht, sucht Stelle; auch würde dasselbe eine Aushülfe annehmen. N. Faulbrunnenstr. 1, Dachl., bei Frau Rößner. 2

Perfekte Herrschafts-Köchinnen, feinbürgerl. Köchin f. Zimmer- u. Hausmädchen, sowie Mädchen für allein suchen gleich, 1. u. 15. August Stellen d. **Birck,** gr. Burgstr. 10. 2

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zur Stütze Hausfrau oder bei Kindern. Eintritt kann sofort erfolgen. A kunft ertheilt Jean Paquet, Langgasse 3.

☞ Eine **Elsässerin,** welche gut **französisch** spr perfekt bügeln und etwas nähen kann, sucht gleich oder zum 1. August Stelle als feines Hausmäd zu größeren Kindern oder als Hotel-Zimmermädchen d **Birck's Bureau, große Burgstraße 10.** 2

Eine **Köchin,** welche etwas Hausarbeit mit übernim sucht Stelle, auch als Mädchen allein in einer kleinen Fam Näheres Grabenstraße 20, Parterre. 2

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeiten. Näh. Adlerstraße 9. 2938

Eine **tüchtige Herrschaftsköchin,** welche Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Herrmann, Marktstraße 29.** 2948

Ein anständiges Mädchen mit gutem Zeugnisse sucht Stelle. Näh. Walramstraße 25a, Hinterhaus, 2 St. 2906

Ein gut empfohlener **Herrschafts-Kutscher,** 2 gut empfohlene Herrschafts-Diener und 1 Hausbursche suchen Stellen durch **Birck,** gr. Burgstraße 10. 2954

Für einen empfehlenswerthen, 42jähr. Mann, welcher als Schreiber, Portier oder Fabrikarbeiter placirt zu werden wünscht, bittet um eine solche Stelle Pfr. Petsch, Hellmundstr. 15. 2891

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen von hier für Näherei ges. Spiegelgasse 9. 2933

Eine Näherin auf Mäntelarbeit gesucht Adlerstraße 9. 2913

Ein braves Mädchen wird für Hausarbeit auf 1. August gesucht „Burg Nassau", Schachtstraße. 2961

Ein gewandtes Zimmermädchen für ein Hotel, ein feines Hausmädchen nach Heidelberg, sowie eine feinbürgerliche Köchin nach England gesucht durch **Ritter,** Webergasse 15. 2950

Gesucht

2 Hausmädchen, welche nähen und bügeln können, 1 Köchin in ein Privat-Hotel, 3 Mädchen als solche allein, 1 junger Kellner; **Stellen suchen:** 1 gesetzte Person zu Kindern, 5 feinbürgerl. Köchinnen mit langjährigen Zeugnissen, 1 junger Diener und 2 Auslaufer d. **Dörner,** Metzgergasse 21. 2935

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, mit **guten Zeugnissen** versehen ist, wird zu zwei Kindern auf **gleich gesucht.** Näheres **Adelhaidstraße 71 im 3. Stock, Vormittags.** 2942

Ein junges Mädchen wird gesucht Häfnergasse 7. 2918

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 49. 2921

Ein drittes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 2943

Eine zuverlässige **Köchin,** die etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, wird gesucht zum 1. August Querstraße 3, II. 2919

Gesucht Kellnerinnen, Hotel-Köchinnen, Hausmädchen für allein durch **Herrmann,** Marktstraße 29. 2948

Kindermädchen gesucht Moritzstraße 5, Seitenbau links. 2934

Weilstraße 18 wird ein starkes Mädchen gesucht. 2927

Ein gesetztes, tüchtiges **Küchenmädchen** wird gesucht im **Grand-Hôtel.**

Ein starkes Mädchen gesucht Hellmundstr. 7a im Laden. 2896

Ein gesetztes Mädchen mit guten Zeugnissen wird nach Trier gesucht. Näheres Louisenstraße 12, 1 Treppe hoch. 2898

Ein **Conditorgehülfe** gesucht. Näheres Expedition. 2912

Ein junger, gut empfohlener Kaufmann aus hiesiger Familie wird für Comptoirarbeiten gesucht. Schöne Handschrift erforderlich. Gef. Offerten unter C. 15 in der Exp. d. Bl. erbeten. 2910

Lehrjunge gesucht von F. Gerlach, Tapezirer, Lehrstraße 8. 2916

Gesucht 1 **junger Koch** und eine **Restaurationsköchin** durch **Birck, gr. Burgstraße 10.** 2953

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein ruhiges, kinderloses Ehepaar sucht zum October eine Wohnung von circa 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung und womöglich Balkon, Hochparterre oder Bel-Etage, im Preise von 6—800 Mark, nicht zu weit vom Centrum der Stadt entfernt. Offerten unter **A. R. 68** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2796

Unmöblirtes Parterrezimmer in der Nero- oder Taunusstraße **gesucht.** Offerten nebst Preisangabe befördert die Expedition unter G. K. 17. 2926

Angebote:

Adolphsallee 4, 3 Treppen hoch, ist ein fein möblirtes Zimmer zum 1. August abzugeben. Separater Eingang, ruhiges Haus. 2914

Adolphsallee 10, 3 St. h., 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. N. Herrngartenstraße 17, 2 St. 728

Dotzheimerstraße 17, H., eine kl. Parterrewohn. zu vm. 2897

Emserstraße 59 ist ein unmöblirtes Frontspitz-Zimmer zu vermiethen. 2899

Geisbergstraße 18 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Cabinet oder die Parterre-Wohnung mit Zimmer, Küche und Cabinet auf 1. Oct. zu verm. 2904

Geisbergstraße 24 sind **gut möbl. Zimmer** zu verm.

Häfnergasse 15 eine Parterrewohnung zu vermiethen. 2945

Kirchgasse 19 im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, per 1. Oct. zu verm. 2908

Langgasse 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2930

Michelsberg 32 ist ein möblirtes, freundliches Zimmer nach der Straße, 2 Treppen hoch, gegenüber der Synagoge, an einen Herrn auf gleich zu vermiethen.

Moritzstraße 15 sind 3 Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. October zu vermiethen. 2855

Moritzstraße 22 sind zwei Dachkammern zu verm. 2911

Moritzstraße 30 ist Wegzugs halber eine kleine, freundliche Parterre-Wohnung auf 1. October billig zu verm. 2893

Müllerstraße 7 ist eine schöne Mansardwohnung an 1 bis 2 ruhige Leute auf 1. October zu vermiethen. 2873

Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße, ist die Parterre-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, 2—3 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden das. 2334

Oranienstraße 8 im Seitenbau ist eine Parterre-Wohnung sogleich zu verm. Näh. von 9—12 Uhr im Bäckerladen. 2907

Rheinstraße 23, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 2876

Römerberg 35 der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863

Sonnenbergerstraße 12, nahe dem Curhaus, ist die obere Villa an kinderlose Familie zu vermiethen. 2329

Möblirtes Zimmer Friedrichstraße 21, Part., zu verm. 2849

Zwei gut möblirte Zimmer mit schöner Aussicht sind Abreise halber billig zu vermiethen. Näh. Expedition. 2878

Ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herrn mit Kost billig sogleich zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 15. 2952

Zwei möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör à 50 Mark pro Monat in angenehmer, anständiger Lage sofort zu vermiethen. Näh. Expedition. 2864

Bel-Etage mit Balkon und Giebelzimmer nebst Zubehör in einer Villa unweit Coblenz an eine anständige Familie zu vermiethen; nach Wunsch auch Antheil am Garten. Offerten unter A. B. 18 postlagernd **Oberlahnstein.** 2936

Ein möblirtes Zimmer ist zu verm. Wellritzstraße 36 im 3. Stock rechts. 1701

Friedrichstraße 28 ist der Eckladen, in welchem eine Reihe von Jahren eine Metzgerei betrieben wurde, zu vermiethen. 2836

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist auf den 1. October Michelsberg 20 zu vermiethen. Näheres daselbst im Hinterhaus, Parterre. 2915

Der seit 1863 von Herrn Kaufmann Hahn bewohnte Laden, Langgasse 5, ist anderweitig zu vermiethen. Näheres bei G. Behrens daselbst. 2931

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohlthätigkeits-Concert,

gegeben von
Fräulein **Felicitas Vetti**, Fräulein **Marie Hesser**
und dem Herrn Pianisten **Wenzel**
Mittwoch den 28. Juli Abends 7 Uhr
im Saale zur Dietenmühle.

PROGRAMM.

1. **Polonaise** . . . . . *Chopin.*
2. **Arie** aus dem „Prophet" . . . . . *Meyerbeer.*
3. a) **„Braun Aeugelein"** . . . . . *Gumbert.*
   b) **„Der Neugierige"** . . . . . *Schubert.*
4. **Frühlingslied** für Klavier . . . . *Mendelssohn.*
5. **La passeggiata** . . . . . *Rossini.*
6. **„Die Forelle"** . . . . . *Stephan Heller.*
8. a) **„Es blinket der Thau"** . . . *Rubinstein.*
   b) **Postillon d'amour** . . . . . *Abt.*
   c) **„Klein Anne Kathrin"** . . . *Holstein.*

Billete à 1 Mark an der Abendkasse.

Der Ertrag ist für eine arme Blinde bestimmt. 2960

Die Steigerer der Heucrescenz im Distrikt „Gehrn" werden aufgefordert, bis Mittwoch Abends 6 Uhr Zahlung zu leisten, andernfalls eine nochmalige Versteigerung auf Kosten der ersten Steigerer stattfindet.

332 **Ferd. Müller,** Auctionator.

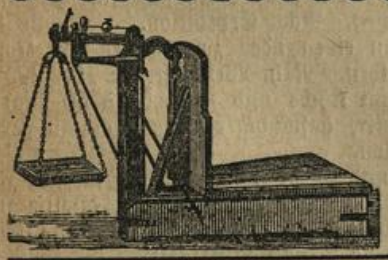
Zur gef. Beachtung!

Wegen Lokalveränderung verkaufe von heute an meine großen, in nur vorzüglichsten Qualitäten bestehenden Vorräthe

Cigarren, Cigaretten & Tabake

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 2937

Webergasse **6. P. Fassbinder,** Webergasse **6.**



Decimal- u. Tafel-Waagen 11308

in allen Größen nebst den nöthigen **Gewichten** incl. Eichung liefert billigst

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Für die Wäsche empfehle **Seifenmehl** (lose und in Cartons), **Borax** und **Boraxpräparat** (Patent-Stärke-Glanz).

282 **Wilh. Simon, große Burgstraße 8.**

Billig zu verkaufen

1 schöne **Rips-Garnitur,** 1 eleg., franz. Bett, 1 eleg., nußb. Spiegelschrank, 1 do. Waschkommode mit Marmorplatte, 1 nußb. Secretär, 1 Herrn-Schreibtisch, 1 einzelnes Rips-Sopha und Verschiedenes. Näh. Goldgasse 15, 1. Etage. 2889

Ein **runder Zulegetisch** zu verkaufen Hellmundstraße 23, 2. Etage. 2884

Ein großer **Bernhardiner Hund,** gut gezogen, ist für 25 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 274

Privat-Unterricht

in **Buchführung, Rechnen,** Wechselkunde, Handelsre- **französischer, englischer** und **italienischer Sprach** Correspondenz, Literatur und Conversation ertheilt

Jacob J. Speyer,
Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen,
Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco. 130

Gelegenheitskauf.

Auf eine große Parthie **fertiger**

Damen-Shlipse

darunter **hochfeine** Sachen, per Stück

1 Mark,

mache hiermit besonders aufmerksam.

Caspar Führer,
Marktstraße 29, Bahnhofstraße
50 Pf.- & 1 Mark-Bazar.

Elise Schroth, Kleidermacher
Hirschgraben 14,
empfiehlt sich im **Anfertigen** von **Damen-** und **Kind- Garderobe** unter Zusicherung promptester Bedienung billigster Berechnung.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbo gasse
empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Rohr-** und **S stühlen, Lehnsesseln, Comptoir-** und **Ladenstü Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen** u. echte **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hierdurch, bei vorkommendem Bedarf reichassortirtes **Grabstein-Lager** in gefällige Erinnerung bringen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß durch tüchtige Kräfte in den Stand gesetzt bin, allen in Fach einschlagenden Ansprüchen, sowohl bei sorgfältiger A führung als auch Verwendung des Materials, welches ich im großen Ganzen aus erster Quelle beziehe, gerecht zu werd und deßhalb auch billige und reelle Preise bei mehrjähri Garantie zusichern kann. Einfriedigungen von Granit Sandstein nebst jedem beliebigen Gitter in großer Aus stets auf Lager. Achtungsvoll

Carl Jung Wittwe,
16224 vis-à-vis dem alten Todtenhofe (Hauptportal)

Eine in **gutem** Zustande befindliche **Decimalwaa** (8 Centner Tragkraft), mit Gewicht, ist zu verkaufen Dotzheimerstraße 4.

Gebrauchte Koffer werden stets angekauft von
2658 **A. Görlach,** Metzgergasse 27.

Röderstraße 16 ein **Küchenschrank,** 2 Waschtische, und große Schränke und 2 doppelte Dachfenster in Zustande, alles billig zu verkaufen.

Ein **Kleiderschrank** b. zu verk. Hermannstr. 3, Hth.

Zu kaufen gesucht ein **Regulir-Füllofen** mittlerer oder ein **Meidinger Ofen.** Näh. Schwalbacherstraße 1 Treppe hoch.

---

100 Stück **Pflaumen** 40 Pfg. z. h. Geisbergstr. 36.

Der Armen-Augenheilanstalt

ist aus dem Nachlasse der verstorbenen Fräulein Louise Abegg das reichliche Legat von **Fünfzehnhundert Mark** zugegangen, was mit herzlichstem Danke bescheinigt

Die Verwaltungs-Commission der Armen-Augenheilanstalt.

254

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr: **Gesammtprobe.** 37

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 27. Juli Vormittags 9½ Uhr werden nachverzeichnete Waaren, als:

3 Centner Perlkaffee, grüner Kaffee, Reis, Gerste, Linsen, 5000 Stück feine Cigarren, 30 Flaschen Nordhäuser, Seife 2c.,

versteigert. Kaffee, Reis 2c. wird per 3 und 5 Pfund ausgeboten.

Ferd. Müller,
Auctionator.

NB. Bei dieser Gelegenheit kommen um 11 Uhr zur Auction:

1 gutes Pianino in Palisanderholz von Nagel in Heilbronn, 1 Sopha, 1 einthür. und 1 zweithüriger Kleiderschrank, Tische 2c. 332

Paulinen-Stift.

Die **Ziehung** der Verloosungs-Gegenstände findet heute Dienstag den 27. Juli **Vormittags 9 Uhr** im Lokale der Ausstellung, Spiegelgasse 3, statt.

221 **Das Comité.**

Die geehrten Theilnehmer an der Niederwald-Parthie werden hierdurch zu einer kleinen Nachfeier in das Gasthaus zum **„schwarzen Windhund"** in Dotzheim für nächsten Mittwoch Abend mit dem Bemerken eingeladen, daß für eine kleine Erfrischung, sowie Flügelmusik mit Begleitung bestens gesorgt ist.

Abmarsch vom Faulbrunnen Abends 8 Uhr.

2857 **Der Vergnügungs-Ausschuss.**

40—50,000 abgelagerte Cigarren,

nur gute Qualität, gebe ich wegen zu großem Vorrath zum Einkaufspreis ab. **Fr. Lotz**, Friedrichstraße 37. 2940

Fruchtzucker

zu haben bei **Philipp Minor,**
2917 **Marktstraße 12.**

Unabgerahmte Milch

sind noch einige Liter à 12 Pfg. Morgens oder Abends vom **Hof Geisberg** abzugeben. Anmeldungen bei Herrn **Viehöver**, Marktstraße, oder per Postkarte. 2903

Rosenkohl-, Winterkohl- und Endivien-Pflanzen empfiehlt die **Gärtnerei von E. Ronsiek,**
2923 verlängerte Parkstraße, zunächst der Dietenmühle.

Commißbrod, stets frisch, per Laib 46 Pfg. bei **Fr. Lotz**, Friedrichstraße 37. 2939

Ausgelassenes Bratenfett zu verkaufen im Hotel „Vier Jahreszeiten". 2867

Frankfurter Pferde-Loose à Mk. 3

in **Edm. Rodrian's** Hofbuchh., Langgasse 27. 315

Kleiderstoff- Cattun- Cachmire- | **Reste,** **3 bis 12 Meter** haltend,

werden **ausserordentlich billig** abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,
71 **39** Langgasse **39.**

Kordel- und Piqué-Hütchen

für kleine Kinder, eine neue Zusendung, billigst bei
148 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigst bei

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äusserst billigen** Preisen

Gustav Schupp,
39 Taunusstrasse 39. 291
Filiale von
David Bonn in Frankfurt a. M.

Möbel, Betten, Spiegel

empfehle in größter Auswahl von den geringsten bis zu den feinsten **Salon-Möbel** zu sehr billigen Preisen.

Garantie 1 Jahr.

2602 **Wilh. Schwenck**, Schützenhofstraße 3.

Ankauf **getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Betten** 2c. durch
2890 **D. Levitta**, Goldgasse 15.

Gebrauchte Möbel sind, so lange Vorrath, zu verkaufen, als: **Kanape** 12 Mk., großer Kleiderschrank 20 Mk., Consolchen 10 Mk., Tische 10—20 Mk., Küchenschrank 20 Mk. Schillerplatz 1, 3 Treppen hoch, Zimmer No. 66. Einzusehen Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr. 2676

Eine **Wheeler & Wilson-Nähmaschine** zu verkaufen Bleichstraße 13, 2. Etage. 2884

Wegzugs halber ist ein nur wenige Monate gebrauchter **Stutzflügel** (Mand) zu verkaufen. Näh. Exped. 2833

Eine **Centralfeuer-Doppelflinte,** fast neu (vortrefflicher Schrotschuß), mit Zubehör, billig abzugeben. N. Exp. 2858

10 gebrauchte Jalousie-Läden,
1,90 hoch, 0,84 breit, werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2837

54 Ruthen Frühhafer zu verkaufen.

Näheres Rheinstraße 18, Parterre links. 2929

Ruhrkohlen

Ia Qualität per Kumpf 16 Pf., fuhren- und malterweise billigst, empfiehlt franco Haus
12360 **Louis Schüler**, Römerberg 36.

Ankauf von **getragenen Kleidern**, Schuhwerk, alten Büchern, Zeitungs-Makulatur, Bettwerk, altem Weißzeug, sowie allen Arten Metall ꝛc. **Ellenbogengasse 11.** 1253

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern** und **Möbel** bei **W. Münz**, Metzgergasse 30. 11211

Mineral- und Süßwasserbäder liefert **billig Ludwig Scheid**, Röderstraße 23. 169

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 13046

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 14715

Vorzügliche **Packkisten** zu verk. Wilhelmstraße 10. 2009

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 6½ Uhr.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. **Merkel-Heine**, Weberg. 11. 1226 Heute Dienstag den 27. Juli.
Zeichnen- und Malschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Humoristisches Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 ꝛc. geborenen Kinder Nachmittags von 4—5 Uhr im hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5.
Gewerbliche Modellirschule. Abends von 6—10 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dotzheimerstraße 13.
Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesammtprobe.
Männergesangverein „Concordia". Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 27. Juli.

Humoristisches Concert

unter Mitwirkung des Wiesbadener Musikvereins und hiesiger Gesangskräfte und unter Leitung des Königlichen Kammermusikers Herrn Heinr. Meister.

Programm.

1) **Humoristischer Marsch** . . . . . Keßler.
2) **Ouverture** zur Operette: „Leichte Cavallerie" . . . Suppé.
3) **„Liebesgruß"**, Abendständchen für Tenor-Solo und Männerchor . . . . . Härtel.
4) **Frauenlob**, Walzer . . . . . Faust.
5) a) **„Schweizerheimweh"** } Solo-
b) **„Der Schweizerbue"**, Appenzeller Volkslied } Quart. Mayer.
6) **Chor und Cavatine** aus der Oper „Giuramente" . Mercadante.
7) **„Einen Jux muß man sich machen"**, Polka für Männerchor, verschiedene Kinder-Instrumente und ein Blas-Quintett . . . . . Storch.
8) **Variationen** für Flügelhorn-Solo. Vierter Entre-Act aus der Posse: „Einen Jux will er sich machen" Müller.
9) **„Musikalische Erinnerungen"**, Potpourri . . . Curth.
10) **„Fatinitza-Marsch"**, Text und Arrangement für Männerchor und Orchester . . . . . Teuschel.

Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Waldfest.) In dem immer beliebter werdenden Distrikte „Bahnholz" begeht die Gesellschaft „Fidelio" am nächsten Sonntag den 1. August bei entsprechender Witterung ein Waldfest. Die Vergnügungs-Commission dieses Vereins, welcher schon öfter Proben ihres fähigen Wirkens ablegte, hat auch diesmal wieder ein vielseitiges Programm entworfen. Dasselbe besteht aus Gesellschaftsspielen, Preislaufen und Topfschlag für Herren und Damen; um 6 Uhr Auffahrt eines Luftschiffes! Sodann hat sich die Gesellschaft noch der Mitwirkung des „Wiesbadener Cornetquartettes" und hiesiger geselliger Vereine versichert.

□ (Ausflug des Local-Gewerbe-Vereins.) Der bereits in diesem Blatte erwähnte Ausflug der Mitglieder des hiesigen Local-Gewerbe-Vereins nach Darmstadt ist nunmehr auf Sonntag den 15. August festgesetzt. Hoffentlich wird eine recht zahlreiche Betheiligung stattfinden, da in Darmstadt unter der freundlichen Führung des Vorstandes des dortigen Local-Gewerbe-Vereins vieles Interessante, sowohl zur Belehrung als auch zur Unterhaltung, zu sehen sein dürfte. Das Programm wird später öffentlich zur Kenntniß gebracht. Zwischen Mainz und Darmstadt berechtigen die einfachen Eisenbahnbillete auch zur Rückfahrt. Für ein einfaches billiges Mittagessen an letzterem Orte wird im Voraus Sorge getragen und ist es daher erwünscht, wenn die Anmeldungen zur Theilnahme möglichst bald erfolgen. Bei den Mitgliedern des Vereins wird in der Woche eine Liste zum Einzeichnen in Circulation gesetzt.

* (Gastspiel.) Die französische Schauspiel-Gesellschaft, welche gegenwärtig in dem Cursaaltheater zu Ems gastirt und die sich des Beifalls JJ. MM. des Kaisers und der Kaiserin von Deutschland erfreuten, wird Donnerstag, Freitag und Samstag dieser Woche im hiesigen Saisontheater an der Wilhelmstraße drei Gastvorstellungen geben.

* (Fremden-Verkehr per 25. Juli) laut „Bade-Blatt" 48,232 Personen.

* (Ueber den Verkehr auf der Taunus-Eisenbahn) an den ersten Tage des deutschen Turnfestes zu Frankfurt a. M. kann man sich einen Begriff machen, wenn wir erwähnen, daß nahezu 3000 Billete nach Frankfurt am Samstag und Sonntag auf der hiesigen Station gelöst wurden. Der erste Zug vom Sonntag Früh hatte einen Train von 44 Wagen.

* (Untersuchung.) Zum deutschen Turnfeste in Frankfurt versorgte auch hiesige Einwohner die Festesstadt mit grünem Laubgewinde u. dergl. Dabei soll es nun vorgekommen sein, daß ein städtischer Förster (der erst einige Jahre im Dienst) ohne Erlaubniß des Oberförsters Flindt eine beträchtliche Quantität Laub aus dem Walde von den Kränzelieferanten entnehmen ließ, weßhalb gegen ihn eine Disciplinaruntersuchung eingeleitet ist.

* (Ein Gewittersturm,) der gestern Nachmittag kurz nach 4 Uhr über unserer Stadt wüthete, richtete zahlreiche Schäden an. Auf dem alten Friedhofe in der Nähe der Langgasse spaltete er einen Baum mitten durch und die davonfliegenden Aeste schlugen die Fensterscheiben benachbarter Häuser ein; in den inneren Straßen der Stadt hängte er Schilder aus und schleuderte sie davon; die einen Fuß im Durchmesser starke Fahnenstange auf dem Museumsgebäude knickte er um und trug sie auf die Straße, beschädigte die Dächer mehr oder weniger, am Curhause wurden große Platanen entwurzelt u. s. w. In den freier und höher gelegenen Stadtvierteln dürfte das Unwetter noch ärger gehaust haben.

* (Eine Chinesin,) die Amme eines in China geborenen kleinen deutschen Erdenbürgers, welche sich in ihrer nationalen Kleidertracht hier zeigt, erregt allgemeine Aufmerksamkeit. Besonders verfolgen sie die dringlichen Blicke der Jugend, worüber die Tochter des Reiches der Mitte gerade nicht sehr erbaut scheint.

* (Durchgebrannt.) Einer derjenigen Leute, welche die Bestellungen von Guirlanden nach Frankfurt übernommen hatten, der Tapezierer Louis Lehr, war von seinen Partnern zur Empfangnahme des angeblich 700—800 Mark betragenden Preises der Sendungen beauftragt worden. Er führte den Auftrag auch aus, seine Genossen aber warten heute auf seine Rückkunft. Es liegt daher gegründete Befürchtung vor, daß er mit der Summe irgendwo schwelgt und erst zurückkehrt, wenn dieselbe verjubelt ist, oder überhaupt das Weite gesucht hat.

* (Ein Steinwurf) beschädigte gestern Nachmittag eine große kostspielige Erkerscheibe des Ladens des Porzellanhändlers Merte in der Goldgasse derart, daß eine neue erforderlich geworden ist.

* (Eingefangen.) Am Sonntag Abends zwischen 11 und 12 Uhr entdeckten die Feldschützen Brummer und Kappes in einem Kartoffelhaufen im Distrikt „Schiersteinerlach" zwei Individuen, die sich als aus der Strafanstalt zu Eberbach entsprungene Sträflinge, wegen Diebstahl dort detinirt, entpuppten. Sie wurden gestern unter sicherer Begleitung wieder in ihr Asyl zurückgebracht.

* (Waldfeuer.) Am Samstag Nachmittag machten sich einige Buben (ob große oder kleine, ist nicht festgestellt) das Vergnügen, einen alten Eichbaum am Neroberge in Brand zu setzen. Der Wirth Brühl machte der Brand-Direction Anzeige und das Feuer wurde in Folge dessen von einigen städtischen Taglöhnern gelöscht.

* (Verunglückt.) In der Flach'schen Kapselfabrik wurde am Samstag dem 21jährigen Arbeiter Joseph Würpel der Mittelfinger der linken Hand derart zerquetscht, daß ihm derselbe im städtischen Krankenhause amputirt werden mußte.

* (Ertrunken.) Am Sonntag Nachmittag ertrank der 10jährige Sohn des hiesigen Einwohners Ortel (Hochstätte wohnhaft) im Rhein bei Biebrich. Der arme Junge soll aus Unvorsichtigkeit in den Strom gefallen sein. Die Leiche ist noch nicht geländet.

* (In Bierstadt) kam es am Sonntag Abend zwischen dem 20jährigen Gärtner Friedrich Schmidt und dem Oeconomen Louis Kaiser zu Thätlichkeiten, wobei von dem Messer so ausgiebig Gebrauch gemacht wurde, daß einer der Kämpfer mehrere Stichwunden im Kopf davontrug.

⊙ (Wahl.) Morgen Nachmittag 4 Uhr findet in Auringen eine Bürgermeister-Neuwahl wegen Ablaufs der Wahlzeit (jedesmal 6 Jahre in Gemeinden unter 1500 Seelen) statt. Der seitherige Bürgermeister Herr C. Schmitt 2r, bekleidet dieses Amt jetzt schon zweimal 6 Jahre und ist an seiner einstimmigen Wiederwahl nicht zu zweifeln.

* (Vorsichtig!) Die „Mainzer Nachrichten" schreiben, daß in Folge des Unterstützungswohnsitzgesetzes die Gemeinden Erbenheim und Schierstein den Arbeitern bei dem zu erbauenden Fort jegliche Wohnung verweigerten. Sie sagten: „Wir setzen uns nicht den damit verbundenen Gefahren aus."

† (Ernennung.) Der technische Dirigent der Biebricher „Rheinhütte" (Eisengießerei), Herr Dr. Beck, wurde für die Eisenbranche bei der Pfalzgau-Ausstellung in Mannheim zum Preisrichter gewählt.

* (Ernennungen.) Aus Biebrich hören wir von zuverlässiger Seite, daß anläßlich des Geburtsfestes Sr. Hoheit des Herzogs Adolf zu Nassau der practische Arzt Herr Dr. Lewalter zum Hofmedicus und der practische Arzt Herr Dr. Cratz zum Hofrath ernannt worden sind.

* (Das deutsche Turnfest zu Frankfurt a. M.) Nachdem am Samstag Abend die Uebergabe der Bundesfahne an den Ausschuß der deutschen Turnerschaft auf dem Festplatze stattgefunden hatte, begann am Sonntag das fünfte deutsche Turnfest seinen programmgemäßen Verlauf. Ueber die Betheiligung etwas Näheres zu sagen, erscheint überflüssig, es läßt sich denken, daß eine wahre Menschenfluth in die alte Kaiserstadt ihren Einzug gehalten hatte und während des ganzen Tages hielt. Das alte, gute Frankfurt hatte sich durch seinen Festschmuck, seine Bemühungen in Wort, Schrift und That hineingearbeitet in den allgemeinen Festjubel. Die verjüngte Schöne hatte sich in ein Gewand gehüllt, nicht etwa in das vom Schützenfest her zurückgelegte, sondern in ein von der Begeisterung für die gute Sache zugeschnittenes, mit frisch-fromm-fröhlich-freier Stimmung zusammengeheftetes Kleid. Thaten auch nicht alle Straßen der Großen Bockenheimer- und der Allerheiligenstraße gleich, so war doch allerorts das Bemühen unverkennbar, dem herrschenden Enthusiasmus Rechnung zu tragen, die fremden Gäste so angenehm zu empfangen, als das Fest es gebeute. Schon in frühester Morgenstunde zeigte Frankfurt ein frohbewegtes Leben. Kaum war die Sonne aufgegangen und schon nahm das freudige Drängen und Lärmen seinen Beginn. In Hunderten und Tausenden strömten die Frankfurter und die vielen mit den Frühzügen aus der Umgegend bereits eingetroffenen fremden Besucher durch die Straßen und Anlagen. Inzwischen rückte die Stunde der Aufstellung und des Abmarsches des Festzuges heran. Die einzelnen Vereine hatten sich auf ihren Sammelplätzen aufgestellt und kamen, von weithinschallendem „Gut Heil" begrüßt, unter Vorantritt von Musikchören anmarschirt. Der Zug, um dessen höchst gelungenes Zustandekommen sich das Ordnungs-Comité das alleinige Verdienst in schwerer Arbeit erworben, formirte sich nun wie folgt: Vorauf vier berittene Schutzleute, dann dem Programm gemäß die Festreiter, etwa achtzig an der Zahl. Sie waren gleichmäßig gekleidet mit Schärpen in den Stadtfarben, weiß-rothen Schabraken mit dem Frankfurter silbernen Adler. Es zeigte sich bei dieser Gelegenheit die Nüchternheit unserer modernen Tracht. So stattlich die Herren auch zu Pferde saßen, so fragte man sich doch unwillkürlich, warum der Gedanke nicht zur Ausführung gelangte, daß die Reiter in alter Patriziertracht sich präsentirten, wozu sich sicher eine entsprechende Anzahl Theilnehmer gefunden hätte, ohne daß die Kosten des Festes vermehrt worden wären. Den Reitern folgte die freiwillige Feuerwehr mit ihrer Musik, dann das Fest-Präsidium und die Ehrengäste. Ein reizend aufgeschmückter Erntewagen mit entsprechender Begleitung und unter Führung des Präsidenten des Landwirthschaftlichen Vereins sorgte ebenso für stimmungsvolle Abwechselung in dem Zuge wie die Wagen der Rudergesellschaft „Germania" und des „Frankfurter Ruderclubs". Nach dem Schützen-Verein, dem Central-Ausschuß der deutschen Turnerschaft entwickelten sich nun mit ihren schier zahllosen Standarten und Fahnen die Turnvereine; nicht nur vom äußersten Norden und tiefsten Süden unseres Vaterlandes, auch aus Rußland, der Schweiz, Italien, Holland, Belgien, Nord-Amerika, selbst aus dem fernen Californien, schallte uns das „Gut Heil" entgegen. Daß die Deutschen aus dem stammverwandten Oesterreich mit besonderer Sympathie begrüßt wurden, ist selbstverständlich; sie hatten sich zahlreich eingefunden und ihre kräftigen Gestalten gaben Zeugniß, daß es mit dem Deutschthum in dem Donau-Reiche noch gut bestellt ist. Kein Wunder, daß sie vorzugsweise von zarten Damenhänden mit Sträußen bedacht wurden. Nach Gauen geordnet und in ihnen wiederum nach einzelnen Turnkreisen lösten sich im bunten Wechsel die Vereine aus dem Gros des Aufstellungsplatzes. Unmöglich können wir sie hier alle aufzählen und müssen uns auf einzelne characteristische Erscheinungen beschränken. Einen strammen Eindruck machten die Engländer mit ihren weißwollenen Beinkleidern und ihrem ganzen an Seemannskleidung erinnernden Costüme, die Italiener mit ihren ganz in Roth gekleideten Grieswärteln, d. h. Kampfrichtern und Ordnern. Die Turner im dunkeln Manchester-Anzug mit rothen Leibbinden gefielen ungemein und wurden sehr sympathisch aufgenommen. Die Turner aus Bayern characterisirten sich durch Strohhüte, welche die kräftigen Gestalten und kühnen Gesichter um so vortheilhafter hervortreten ließen. Die Blüthe deutscher Jugend, die hoffnungsberechtigte Kraft der Nation zog so über eine Stunde in dichtgeschlossenen Reihen an uns vorüber. Auch den Kältesten packte der Enthusiasmus, wenn er die in den wechselnden, zum Theil höchst geschmackvollen und doch einfachen und zweckentsprechenden Costümen Marschirenden verfolgte. Durch die neue Mainzerstraße, Bockenheimergasse, Goetheplatz, Roßmarkt, Kaiserstraße und wieder Roßmarkt und Zeil war der Festzug gekommen, mit nicht endenwollendem Hurrah, Gut Heil, Tücherschwenken überall empfangen. Das Fest scheint sich zu einem nach jeder Hinsicht großartigen Volksfeste zu entwickeln, das bestimmt scheint, ein neues Lorbeerblatt Frankfurts Ruhmeskranz hinzuzufügen. Möge dem so sein!

HK (Arbeiterzüge nach Düsseldorf.) Vom 15. d. M. ab werden zufolge einer Bekanntmachung der Königl. Eisenbahn-Direction in Frankfurt a. M. Arbeitercolonnen von mindestens 50 Personen in Personenwagen III. Classe zum Besuche der Ausstellung zum Preise von 2½ Pfg. pro Mann und Kilometer der einfachen Entfernung nach Düsseldorf und zurück befördert. Hin- und Rückfahrt muß in geschlossener Colonne und unter Führung eines Werkmeisters, welcher den Transportschein zu lösen hat, erfolgen. Dieselbe Vergünstigung wird für Schulen unter Führung ihrer Lehrer bewilligt. Die Rückfahrt muß erfolgen bei Entfernungen unter 200 Kilometer am zweiten Tage, von 200—400 Kilometer spätestens am vierten Tage und über 400 Kilometer spätestens am achten Tage. Anmeldungen sind mindestens drei Tage vorher bei derjenigen Station, von welcher die Reise angetreten werden soll, zu machen.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck) ist am Sonntag Vormittag von Friedrichsruhe aus in Berlin eingetroffen und trat von hier aus in Begleitung seiner Gemahlin und seines Sohnes, des Grafen Wilhelm v. Bismarck, gestern die Reise nach Kissingen an.

— (Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn.) Vom 1. August ab sind Postkarten mit Antwort auch im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn zulässig. Es finden in der Richtung nach Oesterreich dieselben Formulare und dieselbe Taxe Anwendung, wie bei Postkarten mit Antwort im inneren deutschen Verkehr. Mit Postkarten aus Oesterreich-Ungarn eingehende Antwortkarten dürfen nur zu Antworten entweder nach Oesterreich oder nach Ungarn verwendet werden, je nachdem die Freimarke, mit welcher sie versehen sind (2 Kr.) eine österreichische oder eine ungarische ist. Die Postkarten mit Antwort im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn können auch unter Einschreibung abgesandt werden. Die Einschreibgebühr für den Hinweg ist bei der Einlieferung zu entrichten; soll die Antwortkarte ebenfalls unter Einschreibung zurückgesandt werden, so ist die Gebühr von dem Absender der Antwortkarte zu zahlen und mittelst Freimarken des Aufgabegebietes der Antwortkarte auf derselben zu verrechnen.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Handelsverkehr mit Serbien.) Auf Veranlassung des Ministers für Handel und Gewerbe werden die betheiligten Handelskreise auf einige Bestimmungen des zwischen Serbien und Großbritannien unterm 7. Februar d. J. abgeschlossenen Handelsvertrages aufmerksam gemacht, weil Deutschland vermöge des Rechts der Meistbegünstigung die Anwendung der Bestimmungen jenes Vertrages im Verkehr mit Serbien für sich in Anspruch zu nehmen befugt ist. Für den deutschen Ausfuhrhandel nach Serbien kommen die Artikel 3 und 5 des Vertrages als besonders wichtig in Betracht. Nach Artikel 3 soll bei der Einfuhr nach Serbien ein Werthzoll, der 8 pCt. nicht übersteigen darf, erhoben werden von Metallen und Metallwaaren, Schneidewerkzeugen aller Art, Maschinen und Maschinenbestandtheilen, landwirthschaftlichen Werkzeugen und Maschinen, Garnen zum Weben und Nähen, Geweben aller Art, Töpferwaaren und Porzellan, destillirten (raffinirten) mineralischen Oelen. Alle anderen Arten sollen bei der Einfuhr nach Serbien nach Wahl des Importeurs entweder die Spezialzölle des serbischen allgemeinen oder conventionellen Zolltarifs oder einen Werthzoll von 10½ pCt. entrichten. Der bestehende serbische Zolltarif enthält überwiegend spezifische Zollsätze nach Gewicht, Stückzahl 2c. Es ist deßhalb den deutschen Interessenten, welche Waaren nach Serbien auszuführen beabsichtigen, eine sorgfältige Vergleichung der Bestimmungen des bestehenden Zolltarifs mit den Sätzen, wie sie sich nach dem erwähnten Vertrage gestalten, behufs der Entscheidung über die zu beantragende Verzollungsart zu empfehlen.

Vermischtes.

— (Der deutsche Kaiser zum Wiener Schützenfest.) Aus Wien, 24. Juli, wird gemeldet: „Bei dem gestrigen Schützenfestbankett traf ein Telegramm Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm ein, in welchem der Kaiser seinem Danke für den von dem deutschen Schützenbunde ihm übermittelten patriotischen Gruß und seiner Freude über die rege Theilnahme desselben an dem ersten österreichischen Bundesschießen Ausdruck verlieh. Se. Majestät wies zugleich auf die überaus herzliche Aufnahme hin, welche, erhöht durch die Anwesenheit des Kaisers von Oesterreich, dem deutschen Schützenbund zu Theil wurde. Dr. Kopp brachte nach Verlesung des Telegramms ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den deutschen Kaiser aus und das Central-Comité sandte Namens der österreichischen Schützen eine telegraphische Dankadresse an den Kaiser Wilhelm, in welcher angezeigt wurde, daß alle anwesenden Schützen und Festgäste auf das Wohl des erhabenen Verbündeten des allgeliebten Kaisers Franz Joseph ein begeistertes dreimaliges Hoch ausgebracht hätten."

— (Schadenfeuer.) Aus Mannheim, 24. Juli, meldet ein Privat-Telegramm der „Frankf. Presse", daß am Morgen des Tags um 4 Uhr die Bedachung des kleinen Kesselhauses abgebrannt sei. Die Ausstellung selbst blieb vollständig unverletzt.

— (Neue Papierbefestigung auf Reißbrettern.) Eine von den gebräuchlichen Methoden völlig verschiedene Art der Papierbefestigung auf Reißbrettern wurde von Jacob Esser in Elberfeld in Vorschlag gebracht. Dieselbe setzt zwar eine besondere Einrichtung des Reißbrettes voraus, kann aber an Einfachheit der Befestigung mittelst Spannstifte an die Seite gestellt werden, welche sie an Güte und Verläßlichkeit übertrifft. An den vier entsprechend profilirten Seiten des Reißbrettes sind um Gelenke drehbare Druckleisten so angebracht, daß sie nicht über die Oberfläche des Brettes treten, wenn sie durch Anziehen der Flügelmuttern der Verbindungsschrauben fest gegen dieses gepreßt werden. Hierbei werden die Papierränder zwischen dem Reißbrett und den Druckleisten gleichmäßig festgeklemmt, denn der Druck der letzteren gegen das Papier und das Brett wird durch eine eingelegte Gummirundschnur übertragen.

— (Eine eigenthümliche Entscheidung) hat in den letzten Tagen die königliche Regierung in Potsdam gefällt: „Schwimmkundige,

die einen Menschen vom Tode des Ertrinkens erretten, haben keinen Anspruch auf die Rettungsmedaille", heißt dieser Bescheid, den ein Rescript an den Bund der Bau-, Maurer-, und Zimmermeister ausgedrückt. Dieser Bund hatte sich an die Regierung gewendet, um für zwei seiner Mitglieder die Rettungsmedaille zu erhalten, nachdem dieselben in vorigem Sommer einen Mann aus dem Hormer See gezogen hatten. Nachdem eine erste Eingabe des Bundes in dieser Angelegenheit kurzer Hand abgewiesen war, erfolgte auf eine zweite Eingabe jener obenerwähnte Bescheid mit der weiteren Ausführung: „Es sei eine Lebensgefahr für die beiden Retter nicht vorhanden gewesen, da sie des Schwimmens kundig waren." Bleibt diese Entscheidung aufrecht und wird sodann, wie dieses bei den meisten Sachen aus der Reichshauptstadt, eine Norm für das übrige Reich, so sind die Rettungsmedaillen als abgeschafft zu betrachten; denn Diejenigen, welche sie erwerben können, sind vom Concurs ausgeschlossen. Es ist allerdings nicht ganz undenkbar, daß ein des Schwimmens Unkundiger einen Anderen rettet, d. h. wie es das Rescript will, mit Lebensgefahr, aber dann kann ihm nur ein glücklicher Zufall helfen, und nicht dem Muthe, nicht der Aufopferung, die beide vergeblich sind, wenn sie nicht von der Gewandtheit unterstützt werden, wird die Medaille ertheilt, sondern jenem Zufall. Außerdem aber scheint man in den Kreisen, von welchen jenes Rescript ausgegangen ist, von der Rettung aus der Gefahr des Ertrinkens sehr abstrakte Begriffe zu haben. Der gewandteste Schwimmer begibt sich in Gefahr, wenn er einen Ertrinkenden zu retten sucht, da dieser sich an den Retter anklammert und ihn mit in die Tiefe zieht, wenn der Schwimmer auf den Fall nicht vorgesehen und eingeübt ist. Die Gewandtheit, die er sich zum Besten seiner Mitmenschen zu erwerben sucht, wäre also kein der Medaille werthes Verdienst, sondern nur die erlittene Todesangst. Dies Alles heißt so viel wie den Schwimmern zurufen: Laßt die Hände davon! — Allerdings geschehen wohl die meisten Rettungen aus reiner Menschlichkeit und nicht wegen der Medaille, die an Werth durch diese letzte Entscheidung aus Potsdam keineswegs gewinnt.

— (Aus Sachsen) wird der Ausgang eines Rechtsstreits mitgetheilt, der auch für weitere Kreise Interesse haben wird. Der Kaufmann F. zu B. (Königreich Sachsen) hatte im Januar und Februar 1877 eine größere Anzahl Collis, declarirt als Wagenfett und Garnschnüre, in Wahrheit aber Dynamit und bez. Zündschnüre enthaltend, durch die Bahn versenden lassen. Als das Gebahren des Absenders an den Tag gekommen war, strengte das sächsische Finanzministerium als oberste Betriebsbehörde der sächsischen Staatsbahnen und in Vertretung des sächsischen Staatsfiscus, gestützt auf die Bestimmungen des mit dem 1. Juli 1874 in Kraft getretenen Betriebsreglements für die Eisenbahnen Deutschlands, Klage an auf Zahlung der von F. verwirkten Conventionalstrafe nach Höhe von 12 Mk. für jedes zur Beförderung aufgegebene Kilogramm des fraglichen Frachtgutes. Neuerdings wurde nun dem Klageantrag gemäß in gleichlautenden Entscheidungen zweiter und dritter Instanz des Dresdener Oberlandesgerichts und des Reichsgerichts, zweiten Civilsenats, der Beklagte zur Zahlung des Klagesumme von 40,860 Mk. bedingungslos verurtheilt.

— (Als ein Studenten-Eldorado) galt bisher Jena: „Und in Jene lebt sichs bene, und in Jena lebt sichs gut." Aber die Studentenschaft wird bald nicht mehr so singen, denn das Verhältniß zwischen den Studirenden und dem Gerichte ist etwas ungemüthlich geworden. Ein Student muß wegen Lärmens auf der Straße — doch wohl erst, wenn sein nächster Wechsel eintrifft — eine bedeutende Geldstrafe bezahlen, und ein anderer Student wurde zu sechs Wochen Gefängniß (nicht fideles Carcer") verurtheilt, weil er geglaubt hatte, die Studenten besäßen ein verjährtes Recht, straflos auf Nachtwächter schimpfen zu dürfen.

— (Eine grausige Scene) spielte, wie das „Braunschweiger Tageblatt" berichtet, dieser Tage auf dem höchsten Gerüste des Postgebäudes zu Braunschweig. Dort befanden sich der Bildhauer Link, welcher dem Steinhauermeister Lechner und einem Arbeiter des Letzteren, Worms, Fehler in der Ausführung der von L. übernommenen Steinmetzarbeiten zeigen wollte. Link war ungern mit den beiden Männern, die ihm feindlich gesinnt waren, in die Höhe gestiegen und fühlte sich daher auf dem Gerüste höchst unheimlich. Nach einem kurzen Disput wurde er von Worms am Kragen gepackt, und zwar, wie Link angibt, in der Absicht, ihn aus der furchtbaren Höhe hinabzustürzen. Link aber, der bereits auf seiner Hut war, wich plötzlich zurück und entging dadurch dem Sturze. Nun aber wurde Link auf's Neue angegriffen und mit solcher Gewalt nach der Straßenseite zu gestoßen, daß er wirklich vom Gerüste stürzte. Glücklicherweise gelang es ihm jedoch, sich vor dem Herabfallen auf das Pflaster dadurch zu retten, daß er sich an einen Querbalken festklammerte. So hing nun L., markerschütternde Hülferufe ausstoßend, zwischen Himmel und Erde, jeden Augenblick den Sturz in die Tiefe befürchtend, wenn die Kräfte nachlassen würden. Seine Lage wurde aber noch dadurch schrecklicher, daß seine Gegner, oder einer derselben, auf seine Hände schlugen, um ihn zum Loslassen zu zwingen. Inzwischen gelang es Herrn Link, auf einem Brette wieder festen Fuß zu fassen, von wo er auf das Dach klettern konnte. Aber auch hierher folgten ihm die Rasenden, um noch einen dritten Versuch zu machen, den Gegner in die Tiefe zu stürzen. Link aber klammerte sich in der Todesangst so fest an einen Dachhaken an, daß Lechner und Worms die Erfolglosigkeit ihrer Bemühungen einsahen und sich zurückzogen. Link war später kaum noch fähig, einen Schritt zu machen, so hatte ihn die gräßliche Scene erschüttert. Auf Grund seiner Aussage wurde noch am selben Abend spät der Wachtmeister Küchenthal nach Wolfenbüttel beordert, wo die Verhaftung des Worms erfolgte, der Abends 11 Uhr in Braunschweig eingebracht wurde. Danach ist auch Lechner verhaftet worden. Ob gegen die Beiden die Anklage auf Mord- oder auf Todtschlagversuch eingeleitet werden wird, hängt von den noch genauer festzustellenden Thatumständen ab.

— (Eine übertriebene Vorstellung) machen sich die Leute gewöhnlich über das Quantum des auf der Erde vorhandenen Goldes. Dieses Quantum ist indeß verhältnißmäßig sehr klein; das sämmtliche Gold der Erde würde kaum zur Herstellung einer Säule von 25 Fuß Dicke und 45 Fuß Höhe reichen.

— (Die dramatische Production in Deutschland) läßt hinsichtlich der Quantität Nichts, hinsichtlich der Qualität Alles zu wünschen übrig. In der Zeit vom 1. September 1879 bis 30. Juni 1880 wurden dem Wiener Burgtheater nicht weniger als 291 Stücke, darunter 74 Tragödien, eingereicht. Einzelne Autoren leisteten schon in der Erfindung von Titeln so Außerordentliches, daß die Regisseure fast nichts zu lesen brauchten als das erste Blatt. Es gab da beispielsweise Trauerspiele mit folgenden Titeln: „Papst Pius und Victor Emanuel zwei Todte", Tragödie in 9 Aufzügen; „Das blutige Halstuch des Scharfrichters als Verräther", „Der Mörder von sechzehn Lebenden", „Vegetarianers Wahnsinn", „Das Gift im hohlen Zahn" u. s. w. Zu bemerken ist schließlich nur, daß von sämmtlichen 291 Stücken vier zur Aufführung empfohlen wurden.

— (Aus Wildbad Gastein,) dem gegenwärtigen Aufenthalt unseres Kaisers, schreibt man dem „N. W. Tgbl.": „Die Kornblume ist wieder en vogue. Zwei Drittel der hiesigen Badebevölkerung ist damit geschmückt und die blaue, duftlose Blume ist durch den Massenconsum höher im Preise gehalten, als das Edelweiß, das tausende von Metern von den Bergen geholt werden muß. Die Herren tragen blaue Büschel in den Knopflöchern, die Damen am Busen, und wo die natürliche Blüthe nicht ausreicht, muß die künstliche aushelfen. Eine junge Dame trug bei der Ankunft des Kaisers Wilhelm einen Hut, ganz und gar aus Kornblumen gefertigt. Geschmackvoll war das nicht, aber patriotisch. — Der Straubingerplatz, der bekanntlich Corso, Salon, Plauderstube — kurz Alles ist, was man von einem Flächenraume verlangen darf, der gerade groß genug wäre, um ein mittleres Wiener Haus darauf zu bauen, ist stets mit Neugierigen besetzt, die auf den Moment warten, da sich der Kaiser am Eckfenster seines Arbeitszimmers zeigt, oder da er zur Treppe herabsteigt, um sich auf den „Kaiserweg" zur Promenade zu begeben."

— (Der Letzte aus dem alten Geschlechte der Grafen von Moor,) das Schiller in seinen „Räubern" veröffentlicht hat, ist dieser Tage in Innsbruck gestorben. Graf Moor war im Jahre 1824 in Latsch geboren. Nach Absolvirung der Gymnasial- und juridischen Studien trat er in den Staatsdienst und lebte dann auf seinen Gütern bei Meran. Nach dem Tode seiner Gemahlin, geb. Gräfin Sarntheim, faßte er den Entschluß, die Welt zu verlassen und trotz seines vorgerückten Alters als Novize in die Gesellschaft Jesu einzutreten. Seit etwa zwei Jahren ist Graf Moor Rector des Innsbrucker Collegiums.

— (Gotthard-Bahn.) Nachdem am 23. Juni der 1100 Meter lange Axenberg-Tunnel der Gotthardbahn durchbrochen ist, sieht man im Laufe dieses Monats auch der Vollendung des Durchstiches der übrigen Tunnels dieser Bahn entgegen, welche auf der Strecke Brunnen-Flüelen liegen. Es sind dies der Gütsch-, der Hochfluh- und Oelberg-Schiefer-Tunnel, welch letzterer, der zweitlängste nach dem Gotthard-Tunnel, 1930 Meter lang ist. Von den 26 Tunnels auf der Nordseite des Gotthard werden dann noch sechs zu durchbohren sein: der Rindersluh-Tunnel bei Arth, der Kehr-Tunnel am Pfaffensprung, der 1460 Meter, der Wattingen, der 1090 Meter, der bei Leggistein, der 1095 Meter lang und endlich der kleine Mühl-Tunnel bei Wasen und der Rohrbach-Tunnel.

— (Ueber Richard Wagner's Heim in Neapel) wird der „N. Z. Ztg." geschrieben: „Denken Sie sich am steilen Fels auf stattlichem Unterbau emporsteigend, eine Villa, „auf Säulen ruht ihr Dach"; vor ihr eine stufenweise, in großartigen Verhältnissen sich ausbreitende Terrasse, hinter ihr wieder am Fels emporsteigend, eine schöne Gartenanlage, die erst auf bedeutender Höhe, inmitten eines Weinbergs endet. Von allen Punkten des Gartens, vornehmlich aber von der Terrasse aus, beherrscht der Blick den Golf mit seiner wunderbaren Einfassung: Capri, welches wie ein Traum auf der blauen Fluth schwebt — die Küste von Sorrent und Castellamare mit den kühnen Bergeshöhen; der zweigipfelige Vesuv, der in stolzer Unabhängigkeit aus der Ebene erhebt, gleichsam als wolle er sein feuriges Geheimniß vor aller Welt hüten, um es nur im Uebermaß der Leidenschaft, wie jetzt allabendlich seiner Geliebten, der Nacht zu vertrauen an seinem Fuß in kindlicher Sorglosigkeit hingelagert die blühenden Orte, die unbekümmert um den nahen Tod des Augenblicks sich freuen, denn „ein liebendes Geschick von Grund aus läßt genießen"; dann weiter die strahlende Parthenope, die Königin der modernen Städte, mit ihrem Lebenslust getauchten Antlitz und ihrem fröhlichen Menschengewühl; endlich die Villa selbst, von der ich ausging, und ihr zur Rechten die langgestreckte Zunge des Posilip mit seinen köstlichen, heiteren Villen und Gärten, seinen von Höhlen durchbrochenen Felsen-Ufern und seiner reichen Vegetation. Dazu der blaue italienische Himmel, das noch tiefblauere Meer und alle die strahlenden und milden Farben, mit welchen das Licht, je nach der Tageszeit, hier seine Wunder auf die Erde malt — man vergegenwärtige sich dies Alles und man wird sich eine Idee machen können von dem Rahmen meines Bildes. In dieser Villa nun wohnt jetzt Richard Wagner."

— (Unparteiische Theilung.) Mutter: „Fritz, hast Du das Packetchen Chocolade mit Deinem Brüderchen getheilt?" — Fritz: „O ja, Mama, ich aß die Chocolade und gab ihm das Papier mit der Etiquette. Du weißt ja, er liest so gerne."

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt"

zum Preise von

70 Pfg. für den Monat August,
1 Mark für die Monate August und September

werden **hier** von unserer **Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen)** von den zunächstgelegenen **Postämtern** entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt".

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel 2c. **S. Sulzberger,** Kirchhofsgasse 4. 2314

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 263

Plissé's werden gelegt Langgasse 39, 1. Stock. 14714

Für ein hiesiges Geschäft werden tüchtige **Detail-Reisende** für die Stadt und Umgegend gegen hohe Provision zu engagiren gesucht. Offerten unter S. S. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2791

Unterzeichnete empfiehlt sich im Besorgen von **Pfändern** aller Art, hier und außerhalb, unter strenger Discretion.
2606 **P. Glaubitz,** Schwalbacherstraße 30.

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gewendet und chemisch gewaschen unter bill. Berechnung Metzgergasse 18, III. 14832

Kapellenstr. 9 werden **Strickarbeiten** angenommen. 2869

Anständige Herren finden **guten, bürgerlichen Mittagstisch** bei **Schaumburger, Schulgasse 8.** 2632

Unterricht.

Le Professeur **P. Motti** de l'Institut Technique Royal de Plaisance (Italie) désire prendre des leçons pratiques de **langue russe** et donnerait volontiers en échange des leçons de langue et de littérature anglaise, française ou italienne. S'adresser à la librairie Jurany & Hensel.

Für den **Unterricht** im **deutschen Aufsatz** und **Literatur** wird ein **qualifizirter Lehrer gesucht.** Näheres in der Expedition. 2770

Immobilien, Capitalien etc.

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilstraße 2. 83

Weilstraße ist ein neues, solid gebautes **Haus** mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Ein **Haus** oder eine **Villa** von wenigstens 12 Wohnräumen mit geräumigem Garten, nicht weit von den Gymnasien gelegen und im September l. J. beziehbar, wird zu **miethen** oder auch zu **kaufen** gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe für Miethe oder auch Ankauf bittet man unter näherer Bezeichnung der Lage, des Flächengehaltes u. s. w. unter Chiffre H. R. 59 an die Expedition abzugeben. 2771

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachm. 14502

Ein zweistöckiges, schönes, neu eingerichtetes **Haus** in bester Geschäftslage zu 26,000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 3000 Mk. 10,000 Mk. können zu 4½ % stehen bleiben, der Rest zu 5 %. Näh. Exped. 1800

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Thorfahrt und großem Garten, nahe den Bahnhöfen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 1450

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Dambachthal 5. 14611

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit 14 Zimmern 2c., sowie Gas-, Wasser- und Closet-Einrichtung in feiner und gesunder Lage mit kleinem Garten und Bleichplatz, nächst dem Walde und den Curanlagen, zu verkaufen. Näh. Exp. 2879

Herrschaftliche Villa, schönste Lage, prachtvoller, schattiger Garten, Stallung, Remise, Wegzugs halber preisw. zu verk. d. **F. Beilstein,** Bleichstr. 21. 2882

Ein kleines Herrschaftsgut, unweit Wiesbaden, herrliche Lage, mit sehr schönen Gebäuden, prachtvollem Garten mit fließendem Wasser und ca. 50 Morgen I. Qual. Länderei, incl. einigen Morgen Weinberg, wegen Sterbefalls für 65,000 Mark zu verkaufen durch **J. Imand,** Weilstraße 2. (Sehr zu empfehlen.) 84

Villa in **Biebrich,** Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Für Geschäftsleute.

In **Biebrich a. Rh.** ist ein **Geschäftshaus,** Prima-Lage, worin seit Jahren ein Geschäft mit Erfolg betrieben wird und sich sehr gut rentirt, zu dem Preise von 36,000 Mark mit 5—6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 2779

Eine nachweislich rentable **Wirthschaft** wird von einem cautionsfähigen Wirth auf gleich oder später zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 2748

Ein kleines **Haus,** ganz in der Nähe des Mosbacher Bahnhofes, enthaltend 3 Zimmer, 1 Küche, Keller, Pferdestall für 2 Pferde, Schweinestall, nebst 64 Ruthen Land, ist für 4000 Mark und kleiner Anzahlung zu verkaufen. Auch kann auf Wunsch 1½ Morgen angrenzendes, **bestes Ackerland** mit verkauft werden. Nähere Auskunft durch **Friedrich Usinger,** Schulgasse 4 in Wiesbaden. 2149

Eine **Besitzung** bei **Ingelheim** a. Rh., best. massives **Landhaus,** 6 Zimmer 2c., schöne gewbt. Keller mit Schrotgang, Stallung, Remise, Hühnerhof, in einem ca. 2 Morg. halt. eingezäunten schönen Garten mit vielen Obstbäumen 2c., herrliche Lage, mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, den ganzen Rheingau und Umgegend, soll wegen Uebernahme eines Geschäfts für 14,000 Mark und guten Bedingungen abgegeben werden durch **J. Imand,** Weilstraße 2. 84

Ein **Spezerei-Geschäft** oder **Wirthschaft** zu miethen gesucht. Näh. Exped. 2846

Auf gute zweite Hypotheke werden **19,000 Mark** zu 5% oder auch **64,000 Mark** auf 1. Hypotheke zu 4½% gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1801

Auf gute Nachhypotheke, womit ein freies Unterpfand im Werthe von 5450 Mk. verpfändet wird, werden **6000 Mk.** gegen ¼jährige, pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 1677

43,000 Mark werden auf erste, gute Hypotheke auf ein rentables Haus zum 1. Januar 1881 gesucht. N. Exp. 309

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen **4** kleine Schwalbacherstraße **4.** 12759

50,000 Mk. und **15—18,000 Mk.** zu 5 pCt. als erste Hypotheke gesucht d. **Fr. Beilstein,** Bleichstraße 21. 2881

36,000 Mark auf erste Hypotheke zu 4½% auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2900

20,000 Mk. auf Nachhypotheke auszuleihen. Näh. Exped. 2901

30,000 Mark sofort und **50—60,000 Mark** per October auf erste oder gute, zweite Hypotheke auszuleihen durch **Rechtsanwalt Vigener.** 2848

60,000 Mark prima Hypotheke, gegen **drei- bis vierfache** gerichtliche Sicherheit, auf eines der feinsten Grundstücke hiesiger Stadt auf Mitte October d. J. gesucht. Offerten nur von Selbstdarleihern unter H. 7 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 2222

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine fleißige, junge Frau empfiehlt sich im **Waschen** und **Putzen** oder sonstigen **häuslichen Arbeiten.** N. Exp. 2095

Eine Französin wünscht Beschäftigung im Nähen und Bügeln, entweder in einem Hotel oder Privathaus, per Tag 1 Mark. Näh. Bahnhofstraße 6, Hinterhaus. 2886

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. N. Röderstraße 6. 2874

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern von Wäsche und Kleidern per Tag 80 Pfg. Näh. kl. Schwalbacherstr. 5. 2851

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Kleidermachen geübt ist, sucht Beschäftigung in einem Geschäft, am liebsten, wo sie Kost und Logis im Hause hätte. Auch nimmt dasselbe Stelle als Zimmermädchen an. Näh. Herrngartenstr. 9, P. 2850

Eine **gesunde Schenkamme** sucht Stelle. Näheres **Webergasse 50** im Hinterhaus. 2736

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches in allen Zweigen der Haushaltung erfahren ist und im Stande wäre, den ersten Klavier-Unterricht zu geben, wird eine Stelle gesucht. Es wird mehr auf gesellschaftliche Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näheres in der Expedition. 2797

Eine selbstständige Köchin sucht zum 1. September bei einer feinen Herrschaft Stelle. Näh. Exped. 2599

Ein gewandtes Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche und alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 2883

Für ein braves, kath. Mädchen aus guter Familie, das die bürgerliche Küche, sowie alle häuslichen Arbeiten versteht, wird Stelle gesucht in einer **stillen** Familie. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf hohen Lohn. Näh. Exp. 2868

Ein Mädchen für alle Hausarbeit sucht bis zum 1. August Stelle. Näh. Moritzstraße 30, 2 St. 2892

Ein starkes, williges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Rheinstraße 23. 2894

Eine unabhängige Wittwe sucht Stelle oder Aushülfestelle. Näh. bei Frau **Weber,** Moritzstraße 36. 2843

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches einige Jahre in einem Kurzwaaren-Geschäft thätig war, sucht ähnliche Stelle. Näheres Expedition. 2854

Ein Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern, sofort oder zum 1. August. Näh. Oranienstraße 22, 2 Treppen hoch. 2852

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat u in jeder Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle zu Kinde Näheres Geisbergstraße 5 im 3. Stock rechts. 2

Ein Fräulein aus guter Familie, wel Kleider und Putz machen, sowie frisiren, Weißzeug nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Jung Offerten unter W. W. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 15. August St Näh. Helenenstraße 8, 3 St. h., Hinterhaus. 2

Ein **junger Kellner** vom Lande sucht dauernde St Näheres in der Expedition d. Bl. 27

Ein **junger Mann,** in der Krankenpflege geübt und nur durch plötzlichen Todesfall se Herrn außer Stelle, mit vorzügl. Zeugnissen, sucht ähnliche St ders. übern. auch das Ausfahren von Kranken. Näh. Exp. 2

Ein mit der kaufmännischen Branche durchaus vertra Mann sucht Stellung im Beitragen von Geschäftsbüchern, fertigen von Rechnungsauszügen 2c. Näh. Exped. 2

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen von ordentlichen Eltern kann monatlich 8 Mark Vergütung das Kochen und eine H haltung gründlich zu führen erlernen. Eintritt am 15. Au Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernim sowie gute Zeugnisse besitzt, wird zum 4. August gesucht. sprechen von 11—1 Uhr Nerothal 19.

Eine **gutbürgerliche Köchin** sofort gesucht. Näher der Expedition.

Für ein Detail-Geschäft wird junge Dame aus hiesiger Familie die Buchführung und Casse zum baldigen tritt gesucht. Offerten unter S. C. 240 au Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen, das einer kleinen Haushaltung selbst vorstehen kann, sofort gesucht Wellritzstraße 21, 3. Stock.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u Hausarbeiten versteht, wird gesucht Adelhaidstraße 3, Stiege hoch.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen wird gesucht Kirchgasse 32, 2. St.

Ein starkes Mädchen wird zum 1. August gesucht Wil straße 24.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Webergasse 43.

Wir suchen für unser Papiergroßhandlung mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrli

Phil. Overlack & Cie.
Helenenstraße 18.

Lehrjunge gesucht von **A. Nocker, Decoratio maler,** Bleichstraße 33.

Ein **tüchtiger Pferdeknecht** gesucht **Hof Adams** bei Wiesbaden.

Moritzstraße 15 wird ein Bursche oder Mädchen bei gesucht.

Miethcontrakte vorräthig bei der **Expedition dieses Blatt**

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Einer anständigen, älteren Dame wäre es erwünscht, mit solcher oder einem Ehepaar zum October eine Wohnung in meinschaft zu suchen. Näh. Expedition.

Ein **Keller mit Schrotgang** wird zu miethen ge Gefällige Offerten unter B. H. an die Expedition d. erbeten.

Gesucht zum 1. October von einer stillen Familie eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör in den äußeren Stadttheilen, nicht zu entfernt von den Bahnhöfen. Gefällige Offerten unter E. L. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2323

Zum 1. October gesucht von einer Dame 2 unmöblirte Zimmer bei ruhiger, anständiger Familie. Offerten unter Z. Z. 20 mit Preisangabe besorgt die Expedition. 2832

Gesucht in anständigem, ruhigem Hause zum October eine kl. Wohnung, 2 Zimmer mit oder ohne Küche, nicht über 2 Treppen. Adressen unter Z. W. 10 besorgt die Expedition. 2830

Weinkeller, egal, ob groß oder klein, mit Comptoir nach der Straße, event. auch **Laden**, in guter Geschäftslage auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten unter C. S. 15 besorgt die Expedition. 2715

Angebote:

Aarstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. 14147

Aarstraße 9 sind 2 kleine Wohnungen zu vermiethen. 1593

Adelhaidstraße 7 sind zwei möbl. Zimmer zu verm. 1737

Adelhaidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 135

Adelhaidstraße 16 möblirte Zimmer, auf Wunsch Küche oder Pension. Näh. Bel-Etage. 1023

Adelhaidstraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermiethen. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelhaidstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 11—12 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags an. 110

Adelhaidstraße 37 ist die bisher von der verstorbenen Frau Medicinalrath Jäger Wittwe bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, vom 1. October an anderweit zu vermiethen. 2647

Adelhaidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Balkon, Telegr., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trockensp. 2c. zum 1. October oder **früher** zu verm. 16542

Adelhaidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermiethen. 15329

Adelhaidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 1031

Adelhaidstraße 62

ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 719

Adelhaidstraße 63

Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. 1019

Ecke der Adelhaid- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermiethen. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489

Adlerstraße 12 ist eine geräumige Wohnung auf October zu vermiethen. 2365

Adlerstraße 20 ist ein kleines Logis im 2. Stock zu verm.; auch kann daselbst **Wäsche** gebleicht werden. 2122

Adlerstraße 31 sind 2 Logis zu vermiethen. 1479

Adlerstraße 40 eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 1782

Adlerstraße 47 eine schöne Parterre-Wohnung, sowie ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermiethen. 2306

Adlerstraße 49 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, sowie 2 Mansarden auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Parterre. 2637

Adlerstraße 57 ist ein Dachlogis zu vermiethen. 1778

Adlerstraße 59 (alt 55) sind 2 Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche 2c. auf 1. October zu vermiethen. Näheres Castellstraße 1, 2. Stock. 1089

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermiethen. 11041

Adolphsallee, Eingang **Albrechtstraße 19,** 2. Etage, nahe dem Rhein-Hotel, schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 53

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage mit 5 auch 9 Zimmern nebst Zubehör zu verm. 1743

Adolphsallee 15, Parterre, ist ein Salon mit Veranda, 1 auch 2 Zimmer, möblirt bis 1. October zu vermiethen. 15659

Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche 2c., auf 1. October zu verm. 1329

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 35 ist die Parterre-Wohnung, aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermiethen. Näheres Bel-Etage daselbst. 1053

Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649

Adolphstraße 14 ist Parterre ein Logis von 3 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden 2c. auf October zu verm. 1568

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermiethen. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832

Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer, Küche 2c., sowie eine Frontspitzwohnung, 1 großes Zimmer mit Balkon, Küche 2c., auf 1. October zu vermiethen. 1738

Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden 2c., vom 1. October an zu vermiethen. Näheres daselbst. 2524

Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. Bahnhofstraße 1. 49

Bahnhofstraße 6 im **Vorderhaus** eine große, freundliche Mansardstube auf gleich oder später an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst Parterre. 1878

Bahnhofstraße 6 im **Hinterhaus** eine große, freundliche Mansardstube an ruhige Miether **per 1. October** zu vermiethen. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1879

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054

Bahnhofstraße 18 eine ger. Mansarde sof. zu verm. 2514

Bahnhofstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie auf 1. October zu vermiethen. 1190

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886

Bleichstraße 13 ist im Haupthause die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mans. 2c. und im Mittelbau eine Mansard-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermiethen. Näh. bei G. Kaus, Wellritzstraße 6. 1500

Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, Ecksalon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf October zu vermiethen. 867

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006

Bleichstraße 15a ist die 2. Etage (6 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermiethen. 1426

Bleichstraße 19 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und eine Dachwohnung auf October zu vermiethen. 2215

Bleichstraße 21 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 1. October anderweitig zu vermiethen. 2877

Bleichstraße 29 sind zwei Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermiethen. 1471

Bleichstraße 35, 2. Etage rechts, ein großes, freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 606

Bleichstraße 39 Wohnungen von 1 bis 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 1040

Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche 2c. im 3. Stock an stille Bewohner auf 1. October zu verm. 1383

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermiethen. 10606

Kleine Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 3. Stock und eine kleine Dachwohnung zu vermiethen. 1621

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche 2c., sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 1088

Castellstraße 6 sind Wohnungen auf October zu verm. 2332

Dambachthal 5, ist die Bel-Etage bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche und 3 Mansarden, auf 1. October oder früher zu vermiethen. 411

Dotzheimerstraße 2 ist die neu hergerichtete, seit Kurzem von Director Brück bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, wegen Veränderung in den Familien-Verhältnissen des Miethers vom 1. October an anderweit zu vermiethen. 2646

Dotzheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 2040

Dotzheimerstraße 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näheres Parterre. 288

Dotzheimerstraße 18, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 2164

Dotzheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sowie Mitgebrauch des Gartens, auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. 2558

Dotzheimerstraße 44 ist eine kleine Wohnung an stille Leute auf 1. October zu vermiethen. N. Bahnhofstraße 3. 1442

Dotzheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. 2c. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dotzheimerstr. 33. 12503

Dotzheimerstraße 47 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 2859

Dotzheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533

Dotzheimerstraße 50 ist auf 1. October eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermiethen. 2349

Kl. Dotzheimerstraße 2 ist eine Wohnung, Parterre, von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. 1281

Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Logis zu verm. 15677

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist die abgeschlossene, gut möblirte Wohnung von vier Zimmern zu vermiethen. 990

Ellenbogengasse 3 sind zwei kleine Wohnungen auf den 1. October zu vermiethen. 830

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis im Vorderhaus, eine Stiege hoch, per 1. October zu vermiethen. 2338

Ellenbogengase 9 ist ein Logis im Hinterhaus zu verm. 2763

Ellenbogengasse 10 ist ein Logis im Hinterbau, 3. St., von 2 Zimmern und Küche (neu) zu vermiethen und auf gleich oder October zu beziehen; auch ist ein kleines Logis mit Werkstätte per 1. October zu vermiethen. Näheres bei A. Limbarth. 2339

Emserstraße 8 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern zum 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 2—4 Uhr. 2302

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, auf gleich zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 38 im Gartenhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermiethen. 1079

Emserstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. zu vermiethen. Näh. Emserstraße 44, 1. St. 2309

Emserstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern 2c. sofort oder zum 1. October zu vermiethen. 1168

Feldstraße 3 eine Wohnung auf gleich zu verm. 13398

Feldstraße 9 ist eine Dachwohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 1746

Feldstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune und Remise auf 1. October zu vermiethen. 1736

Feldstraße 19 ist eine größere und eine kleinere abgeschlossene Wohnung sofort oder später zu vermiethen. 707

Feldstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermiethen. 1780

Frankenstraße 3 ist ein Parterre-Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres 1 Stiege hoch. 11

Frankenstraße 5, Hrth., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde 2c. auf 1. Oct. zu verm. 17

Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im Vorderhaus, eine im 3. Stock von 3 Zimmern und Küche, und eine Parterrewohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näheres bei

Herrn **Fr. Beilstein,** Bleichstraße 21. 7

Frankfurterstraße 10

ist die möblirte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder sofort zu vermiethen. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 28

Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermiethen; daselbst auch drei **möblirte Zimmer.** 15

Friedrichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermiethen; dieselbe kann aber auch sofort bezogen werden.

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen.

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermiethen. 11

Friedrichstraße 32 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus an eine kleine Familie auf 1. October zu vermiethen. 7

„Villa Roma", Gartenstrasse 10,

sind einige möblirte Zimmer frei geworden. Pension im Hause.

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension.

Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermiethen. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 1

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermiethen. 18

Goldgasse 13 eine möblirte Mansarde zu vermiethen. 16

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern 2c. auf 1. October zu vermiethen. Näh. Hinterh. 8

Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermiethen. 130

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermiethen. 161

Helenenstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermiethen. 14

Helenenstraße 23, Parterre, ist ein hübsch möblirtes Zimmer pro Monat 12 Mark an einen Herrn zu vermiethen. 27

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermiethen. 100

Hellmundstraße 5a 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 11. 108

Hellmundstraße 27b ist eine Mansardwohnung an ruhige Miether zu vermiethen. 209

Hellmundstraße 27b, 1 Stiege hoch rechts, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1628

Hermannstraße 8 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 49. 286

Hermannstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist auf 1. October die abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermiethen. 114

Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 174

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Herrngartenstraße 2. 198

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001

Herrnmühlgasse 7 ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 2835

Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermiethen. 12564

Hirschgraben 14 sind 2 Logis zu verm. Näh. Part. 923

Jahnstraße 3 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermiethen. 1772

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 14381

„Villa Ippel," Ippelstraße 3,

Bel-Etage, elegant möblirt, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller ꝛc., zu vermiethen. 16588

Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811

Kapellenstraße 10 sind zwei sehr gut möblirte Zimmer, getheilt oder zusammen, auf längere Zeit zu vermiethen. 2450

Kapellenstraße 27 eine erhöhte Parterre-Wohnung, enthaltend 1 Salon, 3 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. October ab zu vermiethen. 687

Kapellenstraße 37a Villa möbl. v. **1. Oct.** ab z. v. 16772

Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer ꝛc. sogleich oder später z. verm. N. 1 St. h. 12804

Karlstraße 16 ist eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. Oct. zu verm. 1480

Karlstraße 20 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October an eine kleine Familie zu verm. 1102

Karlstraße 30 sind Wohnungen von je 2—3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterbau zu vermiethen. Näh. untere Albrechtstraße 11, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 1459

Karlstraße 32 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör in der Bel-Etage per 1. October zu vermiethen. Einzusehen von Vormittags 11 bis 4 Uhr Nachmittags. 630

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermiethen. Näheres Taunusstraße 9, Parterre rechts. 821

Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres daselbst. 1805

Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. 2 Tr. h. 1186

Kirchgasse 23 eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. z. vm. 884

Kirchgasse 38

ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermiethen. 2786

Kirchhofsgasse 10 ist im 2. Stock ein freundliches Logis auf 1. October zu vermiethen. 1029

Lahnstraße 3 ist eine Frontspitze auf 1. Oct. z. vm. 2008

Lahnstrasse 5

mehrere schöne Wohnungen nebst Scheuer und Stall sofort zu vermiethen. Näheres daselbst. 1822

Langgasse 1 ist die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer, Küche und Keller, zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung im Hause. Näh. hierüber bei Herrn M. Wolf „zur Krone". 2587

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 14227

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermiethen. 15716

Langgasse 53 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. auf 1. October zu vermiethen. Näheres in dem Hause eine Stiege hoch bei Frau Haßler. 932

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermiethen. 13021

Leberberg 7 möblirte Bel-Etage und einzelne Zimmer mit Pension, auch Küche zu verm. 1087

Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Marsard-Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 1047

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Oct. zu. verm. 16838

Lehrstraße 33 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näheres Lehrstraße 35. 1185

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 1176

Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße, ist ein Logis von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1067

Louisenstraße 35 sind zwei abgeschlossene Parterrezimmer, welche sich für ein Bureau eignen, zu vermiethen. 1510

Louisenstraße 43, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 520

Mainzerstraße 6 ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermiethen. Einzusehen zw. 11 u. 1 Uhr. 1624

Mainzerstraße 24 möblirtes Landhaus

ganz oder getheilt zu vermiethen. Auf Wunsch Pension. 15964

Mauergasse 3 ist eine Dachwohnung zu vermiethen. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 1171

Metzgergasse 9 ist ein Logis zu vermiethen. 714

Michelsberg 9a ist ein Logis zu vermiethen. 2738

Moritzstraße 6, 1 St. r., 1 fein möbl. Zimmer zu verm. 220

Moritzstraße 15, **Parterre,** 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermiethen. 245

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 16308

Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzus. von 11—1 Uhr. 776

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 1077

Moritzstraße 48, Hrh., ein Logis auf gleich zu verm. 1078

Nerostraße 9 ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermiethen. 1172

Nerostraße 25 ist eine Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermiethen. 1034

Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerostraße 31, Part., 2 schöne, möbl. Zimmer zu verm. 741

Nerostraße 33 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis an stille Leute auf 1. October zu vermiethen. 1451

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Küche auf den 1. October zu vermiethen. 951

Nerothal 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche od. Pension und einzelne Zimmer zu vermiethen. 16319

Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402

Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermiethen. 808

Nicolasstraße 8 ist eine möblirte Mansarde mit oder ohne Pension an einen ruhigen Herrn oder Dame zu verm. 2775

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermiethen. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Oranienstraße 16, Bel-Etage, per 1. October 5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Bleichplatz, großer Trockenboden zu vermiethen. 1214

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern ꝛc., Balkon auf 1. October zu vermiethen. 758

Oranienstraße 22 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung auf 1. October zu vermiethen. 2769

Untere Rheinstraße ist eine **möblirte Hochparterre-Wohnung** mit Küche zu vermiethen. Näh. Exped. 14149

Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 3. Stock. 13027

Rheinstraße 19 sind möblirte Wohnungen mi tKücheod er Pension und einz. Zimmer zu vm .1631

Rheinstraße 33 sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. 13259

Rheinstraße 50 ist die 2. Etage unmöblirt oder 2 bis 3 möbl. Zimmer auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 2128

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen Nachmittags 3 Uhr. 1230

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermiethen. 14455

Röderallee 12 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermiethen. 2218

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf sogleich zu verm. 13646

Röderstraße 13 sind auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör und eine solche von 3 Zimmern nebst großer Mansarde und Zubehör zu vermiethen. Näh. unten im Laden. 2275

Römerberg 32 eine große und eine kleine Wohnung im Vorderhaus zu vermiethen. 2383

Römerberg 37 ist eine Wohnung zu vermiethen. 2041

Saalgasse 30 sind Parterre zwei Zimmer, Küche 2c. auf 1. October zu vermiethen. 1838

Schachtstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 1724

Schiersteinerweg 9 im 2. Stock 4 Zimmer mit Zubehör, Stallung oder Lagerräume, per 1. October zu verm. 181

Schulgasse 15 Wohnungen zu vermiethen. Näheres bei R. Bechtold, Mauerg. 10. 15460

Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stock und No. 16 die Parterre-Wohnung, beide Wohnungen aus je 6 Zimmern 2c. bestehend, auf den 1. October anderweit zu vermiethen. Die Wohnungen können Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fach daselbst. 1044

Schwalbacherstraße 5 ist im Seitenbau eine Wohnung auf 1. August zu vermiethen. 1678

Schwalbacherstraße 20 ein möbl. Zimmer zu verm. 2553

Schwalbacherstraße 27, 1 St., ist ein möblirtes Zimmer mit Pension billig zu vermiethen. 16326

Schwalbacherstraße 34, Gartenseite, ist eine Parterrewohnung von 2 oder auch 3 Zimmern auf 1. Oct. zu vm. 2630

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermiethen. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 9901

Schwalbacherstraße 45 ist die Frontspitz-Wohnung zu vermiethen. 805

Schwalbacherstraße 63 sind 2 Wohnungen nebst Dachlogis auf 1. October zu vermiethen. 1762

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermiethen. 1460

Kl. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermiethen. 1820

Sonnenbergerstraße 10

ist eine **mit allem Comfort möblirte herrschaftliche Wohnung** anderweitig zu verm., ev. mit Stallung. 2301

Sonnenbergerstraße 20

herrsch. möblirte Bel-Etage zu vermiethen. 15814

Sonnenbergerstraße 52,

Villa Louise, bestehend aus 2 Etagen, jede enthält 6 Zimmer, 7 Mansarden, Küche mit daranstoßenden 2 großen Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, Stallung und Remise und schönem, umzäuntem, großem Garten, ist vom 1. October an zu vermiethen. Zu besehen von 2—4 Uhr. 1761

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, geräumiger Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näheres eine Stiege links. 1763

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Taunusstraße 6 ist eine **schöne Wohnung** im ersten Stock, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, sowie Mitbenutzungsrecht der Badeeinrichtung unmöblirt auf 1. October oder auch später zu vermiethen. 2828

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 712

Taunusstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermiethen Näh. Elisabethenstraße 27. 641

Taunusstraße 25, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1803

Taunusstraße 36, 3. St. links, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn per Monat zu 8 Mk. zu vermiethen. 2597

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör, möblirt oder unmöblirt auf den 1. October zu vermiethen, auf Verlangen auch früher. 731

Taunusstraße 41 ist die Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör wegen Abreise, mit oder ohne Möbel, mit Nachlaß zu vermiethen. 2421

Taunusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermiethen. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16586

Walkmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres Langgasse 34. 16942

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 1586

Walramstraße 9 ist eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 2683

Walramstraße 23 ist der zweite abgeschlossene Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 1370

Walramstraße 27a ist eine Wohnung zu vermiethen. 2051

Walramstraße 35a ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. Oct. zu verm. N. Moritzstraße 28. 216

Webergasse 47 ist ein Logis zu vermiethen. 1764

Weilstraße 1, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus". 2087

Weilstraße 4 und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, sowie im Hinterhaus solche von 2 und 1 Zimmer nebst Zubehör auf October zu vermiethen. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 928

Weilstraße 18 ist eine Wohnung mit Scheuer und Stallung auf 1. October zu vermiethen. Näh. Elisabethenstraße 27. 844

Weilstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27. 845

Wellritzstraße ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermiethen. Näheres Hellmundstraße No. 29a, Bel-Etage. 1424

Wellritzstraße 1 bei Chr. Thon ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 1797

Wellritzstraße 5 ist eine Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf gleich oder October zu vermiethen. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 1036

Wellritzstraße 5 ist eine schöne Dachwohnung im Hinterhaus an ruhige Leute auf October zu vermiethen. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1037

Wellritzstraße 13 sind für die Sommermonate 3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen. 2622

Wellritzstraße 13 eine Mansard-Wohnung zu verm. 2690

Wellritzstraße 22 ein unmöblirtes Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf gleich zu vermiethen. 397

Wellritzstraße 23 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 1150

Wellritzstraße 30 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 2428

Wellritzstraße 36 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermiethen. 1439

Wellritzstraße 42 ist der 2. und 3. Stock zu je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 1316

„Villa Carola", Wilhelmsplatz 4, Parterre, sind 2 möblirte Zimmer mit Pension zu vermiethen. 2325

Wilhelmstraße 4 schön möbl. Bel-Etage im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. 16811

Ein gut möblirtes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

In meinem Hause **☞ Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte zweite Etage auf sogleich zu vermiethen. Apotheker Schellenberg. 5922

Landhaus Walkmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermiethen. 11099

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Oranienstraße 12, Part 14978

Fein möblirte Wohnung,

auch einzelne Zimmer billig zu vermiethen. Näheres **Adelhaidstraße 42, Parterre.** 14746

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist Abreise halber um die Hälfte zu vermiethen. N. Dotzheimerstraße 25. 16958

Die **Villa Neuberg 3,** bestehend aus 12 Zimmern, Mansarden, Küche und Zubehör, sowie Garten, ist auf 1. October anderweit zu vermiethen. Näh. Dambachthal 5. 689

Eine große Mansarde zu verm. N. Hellmundstraße 29a, P. 1231

Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermiethen Schwalbacherstraße 7. 1103

Zwei Wohnungen zu vermiethen Helenenstraße 20. 1145

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 11. 1264

Ein Wohn- und zwei Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermiethen Schulgasse 4, 1. Stock. 1490

Zwei schön möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen Karlstraße No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558

Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer, nach Süden gelegen, sofort zu vermiethen Adelhaidstraße 50, 2. Etage. 1612

Ein möblirtes Zimmer mit auch ohne Kost zu vermiethen. Näheres Webergasse 24, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 1633

In **unmittelbarer** Nähe der Wilhelmstraße und Curanlagen sind auf 1. October drei elegant möblirte Zimmer im Hochparterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795

In unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens ist ein großes Parterre-Lokal mit geräumigem Keller zu verm. N. Exp. 2377

Eine möblirte Wohnung von 4—5 Zimmern mit Küche vom October an zu vermiethen Frankfurterstraße 12. 2420

Schön möblirte Wohnungen mit und ohne Küche, wie auch einzelne Zimmer zu haben Spiegelgasse 4. 2372

Ein **schön möblirtes Zimmer** zu vermiethen Friedrichstraße 35, 2. Stock. 2719

Zu vermiethen.

In der **Villa Parkstraße 16** ist eine Hochparterre-Wohnung von 5 gut möblirten Zimmern und in der Bel-Etage sind 4 Zimmer, beide mit Küche oder Pension, sowie 1 großes Zimmer, Frontspitze, mit 2 kleinen Nebenzimmern dazu oder allein zu vermiethen. Näheres daselbst. 15504

Die obere Etage des Hauses **Adelhaidstraße No. 12** ist vom 1. October ab anderweitig zu vermiethen. Näh. im Hause selbst, Parterre, im Geschäftslokal. 164

Eine schöne Wohnung im Hinterhause von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermiethen Marktstraße 23 im Laden. 2737

Zwei möblirte Zimmer zu verm. Walramstraße 23, Part. 1659

Fein **möbl. Parterrezim.** billig zu verm. Adelhaidstr. 42. 2557

Eine comfortable möblirte Wohnung, sowie einzelne Zimmer, schöne Lage, mit guter Pension sehr preiswürdig zu vermiethen. Näh. Expedition. 2444

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermiethen. Näh. Exped. 1715

In dem Hause **Helenenstraße 25** ist die seitherige Parterre-Wohnung der Frau Oberstlieutenant Neumann mit Eintritt in den Garten vom October l. J. an anderweit zu vermiethen. Näh. daselbst täglich Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 4—6 Uhr zu erfahren. 2527

Für einen Arzt passend, ist ein **kleines Curhaus** in einem **Badeorte** zwischen Frankfurt und Wiesbaden **mieth-** auch **kaufweise** abzugeben. Im Badeorte ist nur ein bejahrter und kränklicher Arzt. Näheres Expedition. 16354

Laden zu vermiethen Goldgasse 1. 15374

Spiegelgasse 3

Laden mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum 2c. auf gleich oder später zu verm. 16193

Langgasse, beste Lage, ein **Laden** mit zwei großen Spiegelscheiben, Ladenzimmer, auf Wunsch Wohnung, per 1. October zu vermiethen. Näheres Expedition. 16830

Mauergasse 3 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf October zu vermiethen. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 398

Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein **Laden,** sowie der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermiethen. Näheres Friedrichstraße 14. 1365

Webergasse 46 Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermiethen. 1485

In der **Langgasse** ein **kleiner Laden** nebst **Wohnung** auf den 1. October zu vermiethen. Näh. Exped. 2321

Läden zu vermiethen.

Die neu errichteten **drei Läden** in dem Guckuck'schen Hause, **große Burgstraße No. 7,** sind mit dazu gehörigen Wohnungen auf den 1. September d. Js. zu vermiethen. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 2678

Weilstraße 2 ist ein neuer, schöner Laden für Spezerei 2c. mit anschließender Wohnung und schönen Kellerräumen, bequem eingerichtet, preiswürdig zu vermiethen. 2697

Nerostraße 16 ist ein großer **Laden** mit daranstoßendem Zimmer und einem schönen geräumigen Keller, **eventuell auch getheilt,** auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen zw. 12 u. 2 Uhr. 1028

Ein **Wirthschaftslokal** mit großem Keller zu vermiethen. Näheres Mainzerstraße 40. 2795

Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von Frucht 2c. sich eignend, auf gleich zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277

Emserstraße 18 eine **geräumige Werkstätte** mit Wohnung sofort zu vermiethen. 15628

Goldgasse 8 ist eine große, helle **Werkstätte,** sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 1423

Schwalbacherstraße 73 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 1461

Jahnstraße 15 ist ein **Stall** für 2 Pferde, Halle und sonstiges Zubehör, sowie ein einstöckiger Seitenbau, welcher sich zu einem Lagerraum eignet, auf 1. October zu verm. 1449

Wellritzstraße 7 können 2 Gymnasiasten Kost u. Logis erh. 8793

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Schwalbacherstraße 45. 2730

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania",

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung event Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Villa Heubel, am Curpark, **Hotel garni,** auch Pension, schöner Garten, billige Preise, Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

Ganz in der Nähe des **Gymnasiums** finden **Schüler** gute **Pension.** Näheres Expedition. 256

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. Juli.

Geboren: Am 21. Juli, dem Schriftsetzer Adolph Barth e. S. — Am 21. Juli, dem Metzger Georg Leicher e. T. — Am 16. Juli, dem Trödler Jacob Reininger e. S., N. Maximilian. — Am 23. Juli, dem Schuhmacher August Brühl e. S. — Am 22. Juli, dem Taglöhner August Gruber e. S. — Am 20. Juli, dem Tüncher Carl Christmann e. T., N. Auguste Marie Caroline. — Am 20. Juli, dem Herrschaftskutscher Stanislaus Ratajczak e. T., N. Pauline Adelgunde Johanna. — Am 19. Juli, dem Schuhmacher Simon Rohrbach e. T. — Am 20. Juli, e. unehel. T., N. Margarethe.

Aufgeboten: Der Militär-Invalide Friedrich Jacob August Erdnüß von Roth, wohnh. zu Coblenz, vorher zu Roth, und Beata Wickler von Judenbach, wohnh. zu Coblenz, vorher dahier wohnh.

Verehelicht: Am 24. Juli, der verwittw. Kaufmann Valentin Eduard Weygandt von hier, wohnh. dahier, und die Wittwe des Gastwirths Friedrich Hahn, Pauline Christiane Sophie Babette, geb. Menges, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 23. Juli, Jacob Heinrich, Sohn des Schuhmachers August Brühl, alt 3 J. 26 T. — Am 23. Juli, der verwittw. Taubenhändler Johann Joseph Dienst, alt 74 J. 10 M. — Am 23. Juli, die unverehel. Rentnerin Ottilie von der Lochau, alt 77 J. 7 M. — Am 23. Juli, der verwittw. Pensionär Johann Jacob Deusner, alt 81 J. 6 M. 19 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Juli 1880.)

Adler:
Wucherer, Kfm., Berlin.
Stahl, Med.-Rath Dr. m. 2 Tcht., Schwerin.
Schumpelich, Fr., Schwerin.
Börensprund, Fr., Schwerin.
v. Böhn, Prem.-Lieut., Hamburg.
Mayer, Kfm., Leipzig.
Floth, Kfm., Antwerpen.

Alleesaal:
v. Nabokoff, Frl., Russland.

Blocksches Haus:
Rau, m. Fam., Warschau.
Aschaxof, Moskau.
de Sazihof, Frl., Moskau.

Schwarzer Bock:
Goldmann, San.-R. Dr., Posen.
v. Wolframsdorf, Obrist-Lieut., Orlamünde.
v. Platen, Major m. Fr., Berlin.
Conschuh, Fr. m. Fam., Darmstadt.
v. Eupen, m. Fr., Düsseldorf.

Zwei Böcke:
Barzen, Reil.
Faust, Fr., Castellaun.
Selig, Fr., Hechtsheim.

Einhorn:
Korell, O.-Lehr Dr. m. Fr., Leipzig.
Kurz, Kfm., Stuttgart.
Plank, Gym.-Lehrer, Stuttgart.
Lagaillarde, Kfm., Baden.
Pastor, Kfm., Aachen.
Kratz, Kfm., Aachen.
Hildebrand, Rent. m. Fam., Berlin.
Rubricht, Kfm., St. Goarshausen.

Cölnischer Hof:
Gebauer, Pritschen.
Gratzer, Kfm. m. Tcht., Breslau.
v. Reichmeister, Major m. Fr., Hildesheim.

Eisenbahn-Hotel:
Meyer, Kfm., Berlin.
Bach, m. Schwester, Berlin.
Schauper, 2 Hrn., Amsterdam.
Hauer, Amsterdam.
Diehl, Soest.
Elshorst, Duisburg.
Doyen, Paris.

Engel:
Strauss, Fr., Meisenheim.

Englischer Hof:
Kaufmann, Basel.
Weymann, Kfm. m. Fr., Dortmund.
Saalmann, Frl., Schwerte.

Europäischer Hof:
Krüger, Referendar, Neuwied.
Deppermann, 2 Hrn. Kflte., Hamburg.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Benert, Kfm. m. Fr., Köln.
Daun, Kfm., Kassel.
Busch, Kfm., Kassel.
Dusold, Amerika.
Jonee, München.

Grüner Wald:
Saarbourg, Fabrikbes., Neuss.
Ley, Kfm., Essenheim.
Streubel, Kfm., Dessau.
Clauss, London.

Hamburger Hof:
v. Sulzer, Frl. m. Bed., Mannheim.

Hotel „Zum Hahn":
Hold, Kfm. m. Fr., Homburg.
Kuhn, Nassau.
Esser, Fabrikbes., Ruhrort.

Vier Jahreszeiten:
Jackson, 2 Frl., Liverpool.
Briggs, Frl., Liverpool.
Drinhaus, Frl., Liverpool.
Ricksecker, m. Fr., New-York.
Riemann-Duval, m. Fr., Baltimore.

Kaiserbad:
Thönnissen, Kfm. m. Fr., Köln.

Goldene Krone:
Marx, Fr., Reichelsheim.
Heinemann, Fr., Perleburg.
Isenburger, Assenheim.

Nassauer Hof:
Berlemout, Brüssel.
Dupuy, Fr., Brüssel.
Whiteby, m. Fr., England.
Voogt, Dr. med., Pau.
Mispelblom-Beyer, Leenweiden.
Cantor-Cremers, Leenweiden.
Collin, m. Fr., New-York.

Villa Nassau:
Meyer, Geh. San.-R. m. Fr., Berlin.
Siman, Fr. m. Fm. u. Bd., Bradfort.

Alter Nonnenhof:
Meyer, Basel.
Grandjean, Fr. m. Nichte, Coblenz.
Bloch, Kfm., Edenkoben.

Hotel du Nord:
Zechner, m. Fr., Arnheim.
Zechner, Utrecht.
Becher, Fabrikb. m. 2 S., Carlsbad.
de Rezvoy, Fr. General m. Bed., Petersburg.
Milchsack, Fabrikbes., Neuwied.

Rhein-Hotel:
Geves, Rent., Holland.
Tindale, Rent., Scotland.
Davis, Kfm., New-York.
Goodwin, Kfm., Louisville.
Vilwell, Rent., Petersburg.
Mackai, Pastor, England.
Bahr, Kfm., New-York.
Sloter, Kfm., Pekin.
Rasch, Leiden.
Rasch, Adv. Dr. m. Fam., Haag.
Schleicher, Kfm., Petersburg.
Thonstein, Kfm. m. Fm., Friesland.
Mund, Kfm., Berlin.
Rösener-Mango, Kfm. m. Sohn, Arnheim.
Matheuson, Kfm., London.
Fril, Kfm., London.
Meissner, Kfm. m. Fam., Berlin.
Obolensky, Prinz, Petersburg.

Rose:
Hellesen, Kfm. m. Fr., Copenhagen.
Bagnel, Dr., England.
Bell, m. Fam., England.
Wood, m. Fam., England.
Menzel, Polen.
Eustace, Fr., London.
Townshand, Frl., London.

Römerbad:
Damm, Hofrath m. S., Dresden.
Bendien, Prem.-Lieut., Holland.
v. Glasow, Fr. m. Bed., Balga.

Weisses Ross:
Niedt, Just.-R. m. Fr., Heiligenbeil.

Weisser Schwan:
Neuland, L.-G.-R. m. F., Würzburg.

Taunus-Hotel:
Otto, m. Fr., Elberfeld.
Markus, Posen.
Kloss, Posen.
Braun, Schwete.
Kannengiesser, Buxtehude.
Noske, Elbing.
Neske, Königsberg.
Levisohn, m. Tocht., Bückeburg.
Engels, Fr. m. Tochter, Rom.
Berndt, Fr. m. 2 Kd., Swinemünde.
Rumüller, Hauburg.
Stegemann, Leenwarden.
Rumüller, Heide.

Hotel Trinthammer:
Tarnogrocki, Lieut., Giessen.
Honius, Kfm., Helmstadt.
Wernberger., Helmstadt.
Preen, Fabrikbes., Helmstadt.
Schulz, Helmstadt.

Hotel Victoria:
Clark, Rent., Cleveland.
Stone, Rent., Cleveland.
Coppinger, Fr. Rent., England.
Patow, Kfm., Hamburg.
v. Hirsch, Rent., Würzburg.
v. Kronow, Rent. m. Fr., Berlin.
Menninger, Fr. Rt. m. T., Weimar.

Hotel Vogel:
Roer, Kfm., Amsterdam.
Herold, Baum. m. Fr., Stettin.
Elsenhaus, Real-Lehr., Stuttgart.
Mers, Halle.

Hotel Weins:
Weber, m. Fr., Petersburg.
Spitz, 2 Frl., Haag.
Just, Kfm. m. Fr., Chemnitz.
Linke, Fr., Chemnitz.
Hoffmann, Kfm., Leipzig.
Grimmers, Archit., Eberswalde.
Senst, Kfm., Eberswalde.
Quaeei, Posowak.
Cacham, m. Fam., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1880. 25. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Par. Linien) .	333,42	332,69	332,74	332,95
Thermometer (Reaumur) .	12,2	21,8	16,4	16,80
Dunstspannung (Par. Lin.)	4,77	5,44	5,97	5,39
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84,2	45,8	75,4	68,46
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb".	—	—	—	—

Mittags von 11¾ bis gegen 1 Uhr Gewitter mit Regentropfen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 24. Juli 1880.

Geld.

Holl. Silbergeld	168 Rm.	50	Pf.
Dukaten . . .	9 „	53—58	„
20 Frcs.-Stücke .	16 „	20—24	„
Sovereigns . .	20 „	38—42	„
Imperiales . .	16 „	70—75	„
Dollars in Gold	4 „	18—21	„

Wechsel.

Amsterdam 169.55 B. 169.10 G.
London 20.510 B. 20.460½ G.
Paris 81 B. 80.80 G.
Wien 173.25 B. 172.85 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4.
Reichsbank-Disconto 4.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. Juli c. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Gastwirths Friedrich Schlink von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1) ein dreistöckiges, in der Rheinstraße unter No. 38 zwischen Heinrich Carl Burk und den Erben des Friedrich Schlink belegenes Wohnhaus (Rheingauer Hof) mit zweistöckigem Hinterbau und 13 Ruthen 92 Schuh oder 3 Ar 48 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche;
2) ein dreistöckiges, am Ecke der Rhein- und Oranienstraße zwischen Friedrich Schlink Erben beiderseits belegenes Wohnhaus mit 8 Ruthen 50 Schuh oder 2 Ar 12,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche;
3) ein dreistöckiges, in der Oranienstraße unter No. 2 zwischen Friedrich Schlink Erben und Heinrich Vogelsberger Wwe. belegenes Wohnhaus mit 11 Ruthen 35 Schuh oder 2 Ar 83,75 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche,

in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, mit obervormundschaftlichem Consense abtheilungshalber zum dritten- und **letztenmale** versteigern lassen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1880. Der Oberbürgermeister.
2299 Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr will Herr Rechtsanwalt Schick dahier, als Verwalter der Concursmasse der Frau Philipp Scheurer Wittwe von hier, das zu dieser Masse gehörige, an der Emserstraße zwischen Philipp Scheurer Wittwe beiderseits belegene dreistöckige Wohnhaus mit dreistöckigem Stiegenvorbau und 16 Rth. 97 Sch. oder 4 Ar 24,25 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 43,000 Mark, in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, nochmals versteigern lassen.

Der Concursverwalter ist ermächtigt, einem Dreiviertel der Taxe erreichenden Gebote sofort die Genehmigung zu ertheilen.

Wiesbaden, den 19. Juli 1880. Der Oberbürgermeister.
2829 Lanz.

Submission.

Die Anlieferung von **200 Stück Nummerpfählen** für die Gräberfelder des neuen Friedhofs soll vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermine **Samstag den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr** an den Unterzeichneten einzureichen. Probepfahl und Bedingungen liegen im Zimmer 28 des Stadtbauamts zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 23. Juli 1880. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Haushalt-Obstpresse

mit
Saftableitungsböden
(Patentschutz)
in äußerst geschmackvoller Ausführung und durch hervorragende Techniker als das Beste auf diesem Gebiete befunden,
empfiehlt 1000

Louis Zintgraff,
vorm. **Fr. Knauer,**
13 Neugasse 13.
Alleinverkauf für Wiesbaden.

Schöne Betten, überpolsterte **Kanape, Chaise longue** mit Plüschüberzug, ein **Nachtstuhl** billig zu verkaufen Taunusstraße 36, Hinterhaus. 2472

Bekanntmachung.

Wegzugs halber werden Donnerstag den 29. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, nachstehende Mobilien, Betten, Teppiche, Weißzeug, Porzellan u. s. w. im

Saalbau Nerothal,

16 Stiftstraße 16,

durch den Unterzeichneten gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

1 hochfeine gestochene Garnitur in Plüsch (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Pompadour in Rips (1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-Sessel), 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 1 Verticow, 1 Bücherschrank, Secretär, 4 verschiedene 2thürige nußb. Kleiderschränke, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Patent-Ausziehtisch mit Löwenfüßen, 12 Speisezimmer-Stühle, 1 Speiseschränkchen, 2 elegante, große Brüsseler Teppiche, Tisch- und Bettvorlagen, Tischdecken, verschiedene Kulten, 8 Blatt Vorhänge, 4 complete, französische Betten, Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen, Deckbetten, Kissen, verschiedene Sopha's, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtschränkchen, 4 verschiedene Kommoden, 1 Consol, ovale und eckige Tische, 2 Dutzend verschiedene Barock-Stühle, Spiegel, Kleiderständer, mah. und tannene Kleiderschränke, 1 Kanarienvogel mit Käfig, 1 ganze Küchen-Einrichtung, Kellergeräthe u. s. w.

☞ **Sämmtliche Mobilien sind sehr gut erhalten und werden zu jedem annehmbaren Preis zugeschlagen.**

Jacob Martini,
276 **Auctionator.**

Für Offiziere,

Soldaten, Touristen, Jäger, überhaupt alle, welche **größere Märsche** auszuführen haben,

unentbehrlich:

Salicyl-Vaseline,

vorzüglich bewährtes Mittel gegen **wundgelaufene Füße, aufgerissene Haut, aufgesprungene Lippen, Frostballen, Fußschweiß** ꝛc., sowie sämmtliche andere

Salicylsäure-Präparate

empfiehlt die **Droguenhandlung** von

J. H. Dahlem,
2670 **Michelsberg 16.**

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,
empfehlen zu **äußerst billigen Preisen**

Gebr. Kirschhöfer,
14037 Langgasse **32,** im „Adler".

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und Keil à 68 Mk. Walramstraße 29. 2716

Droguerie J. H. Dahlem,

16 Michelsberg 16. 16920

Theer-Seife,

heilsamstes Mittel gegen **Scropheln** und alle Arten **Hautausschläge.**

Carbol-Desinfections-Seife, Salicylsäure-Seife,

beide von ärztlichen Autoritäten als wirksamstes Heilmittel gegen **Hautkrankheiten aller Art,** zur **Desinfection** und als **Schutzmittel** gegen **ansteckende Krankheiten** bestens empfohlen.

Camphor-Seife,

medizinisch gegen **Gicht** empfohlen. Stärkt und belebt Haut und Muskeln und ist den Damen als **vorzügliches Toilettenmittel** bekannt.

Borax-Seife,

bestes Toilettenmittel gegen **Leberflecken** und **Sommersprossen,** zur Beförderung und Erhaltung einer reinen und hellen Haut, gegen Mitesser.

Jod und Jodschwefelseife

gegen Gicht und rheumatische Schmerzen.

Rasir-Seife,

Toilette-Seifen

von 10 Pf. bis incl. 1 Mk. per Stück.

Eau de Cologne

und sonstige

Parfümerien, Poudre de Riz, Schminken, Poudrequasten,

Weizen-Poudre per Packet à 1/4 Ko. 25 Pf.

Kopf- und Barthaar-Färbe-Mittel,

unschädlich und Erfolg garantirt!

Roßhaar-Lager

bei 2523

Gebr. Erkel,

12 Michelsberg 12.

Eine **rentable, amerikanische Glanz-Wascherei** nebst Maschinen und Kunden ist Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näh. bei Schlosser **Kremer,** Louisenstraße 14. 2376

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich von heute an kreuz-, schräg- und geradsaitige **Pianino's** bedeutend unter dem Fabrikpreise. Anzusehen nur Dienstags und Freitags Wörthstraße 16, Parterre. **M. Bierod.** 15461

Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 10531

Ein **schöner Salon-Teppich** (Aubusson), fast neu, 4,12 auf 3 Meter, zu verkaufen. Näh. Expedition. 2706

Verdienst-Medaille Wien 1873. Gegründet 1836. Große Medaille Philadelphia 1876.

Aechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik

von

Theodor Moskopf in **Fahr** b. Neuwied a. Rh.,

gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei 237

Herrn **C. Baeppler,**
„ **F. Bellosa,**
„ **E. Böhm,**
„ **A. Brunnenwasser,**
„ **Gg. Bücher,**
„ **H. Burkhard,**
„ **P. Freihen,**
„ **Joh. Fuchs,**
„ **V. Groll,**
„ **F. Günther,**
„ **Th. Hendrich,**
„ **J. C. Keiper,**
„ **Wilh. Knapp,**
„ **A. Kortheuer,**
„ **J. G. Lendle,**
„ **G. Mades,**
Herrn **F. A. Müller,**
„ **P. C. Müller,**
„ **Phil. Nagel,**
„ **J. Nauheim,**
„ **H. Pfaff,**
„ **L. Pomy,**
Frau **Chr. Ritzel Wwe.,**
Herrn **Th. Rumpf,**
„ **A. Schirg,**
„ **A. Schirmer,**
„ **Phil. Schlick,**
„ **Fr. Schweighöfer,**
„ **Carl Seel,**
„ **J. W. Weber,**
„ **J. B. Weil,**
Fräul. **Marg. Wolff.**

I. Qual. Rindfleisch per Pfund 50 Pfg.,
I. „ Kalbfleisch „ „ 46 „
fortwährend bei **L. Lendle,** Michelsberg 3. 2718

Jeden Morgen frische koschere **Leber-** und **Fleischwurst** bei **Schaumburger,** Schulgasse 8. 2631

Neue Kartoffeln zum billigsten Tagespreise zu haben Adelhaidstraße 71. 685

Missionsfest.

Mittwoch den 28. Juli: Gottesdienst Vormittags 10 Uhr in der **Hauptkirche** (nicht Bergkirche). Predigt: Pfr. Bode von Ruppertshofen. Nachmittags 3 Uhr: Nachversammlung im „Saalbau Nerothal", Stiftstraße.

Anmeldungen zum gemeinsamen Mittagessen im Vereinshause (Mk. 1,20) werden bis Dienstag Abend erbeten: im Vereinshause, bei Consf.-Rath Ohly und Pfr. Ziemendorff. 2806

Im Laden des Frauenvereins,

Ellenbogengasse 15,

sind gut gearbeitete **Herren-Hemden** von Hausmacherleinen billigst zu haben. 56

Ich habe meine **Privat-Heilanstalt** in meinem Hause **Adolphstraße 10** wieder eröffnet und nehme Kranke jederzeit auf.

2807 **Dr. med. Walter.**

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe sämmtliche **Damen-** und **Kinder-Hüte, garnirt** und **ungarnirt,** zu **Einkaufspreisen.**

2801 **M. Hangen,** Taunusstraße 19.

Unterzeichneter zeigt hiermit seiner verehrten Nachbarschaft und werthen Gästen die

Eröffnung seiner Gastwirthschaft

im **eigenen Hause**

Bahnhofstrasse 11

an. Mein Bestreben wird sein, **alle** Gäste mit einem guten Glas **Bier** vom Faß, **Wein** und **Aepfelwein,** kalten und warmen Speisen zu bedienen.

2796 Achtungsvoll **Chr. Petri.**

Mehl-Verkauf.

Auf der **Straßenmühle** bei Dotzheim ist von jetzt ab **Roggen- und Weizenmehl** in jeder Qualität zu soliden Preisen zu haben. **Frucht** wird daselbst auf's Beste gemahlen, kostenfrei abgeholt und zugestellt. 15605

Kaffee, rohen!

Frisch eingetroffen:

Fst. großbohn. Ceylonkaffee I. per Pfd. Mk. 1.50
" " " II. " " " 1.40

Ferner empfehle **gebrannten Kaffee** zu Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70 und 1.80 per Pfd. in ganz vorzüglichen Qualitäten.

Zucker zu dem billigsten Preis.

2656 **Hch. Eifert,** Schulgasse 9.

Frisch eingetroffen: Feinste russische **Sardinen, Sardellen, Schweizer** und **Limburger Käse, Cervelatwurst, ital. Maccaroni** 2c. 2c. bei

2774 **August Schmitt,** Metzgergasse 25.

Wäsche zum Bügeln wird stets angenommen, sowie schön und billig besorgt Moritzstraße 46. 1066

Lorbeerbäume, 12 Stück, billig zu verkaufen **Emserstraße 10.** 1946

Desinfectionspulver,

anwendbar zu **sofortiger** und **nachhaltiger** Vernichtung aller **gesundheitsschädlichen** und **übelriechenden Ausdünstungen** in **Wohngelassen, Stallungen, Aborten** u. s. w.,

Ima Qualität per 1 Kilogr. 35 Pfg.,
IIda desgl. " 1 " 25 "
1 Streubüchse 40 Pfg.

Ima Qualität eignet sich besonders für den Hausgebrauch, während IIda Qualität hauptsächlich in Stallungen angewendet wird. **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18. 2526

Blendend weisse Wäsche ohne Bleiche!

Das beste u. billigste Mittel z. Waschen und schnellen Reinigen aller Gegenstände ist und bleibt:

Hudson's Seifen-Extract.

Garantirt frei von allen schädlichen Substanzen!

Unentbehrlich in jedem Haushalte.

Zu haben in allen Colonial- u. Materialwaaren-Handlungen.

(H. 4912.) 31.)

Salzsäure, Carbolsäure, Desinfectionspulver, | **Fliegenleim, Insektenpulver, Kampher** 2c.

empfiehlt **A. Brunnenwasser,** Webergasse 34, 2479 neben Hrn. Hoflieferant Eichhorn.

Feuer- und diebessichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Hofschlosser,
4627 Dambachthal 8.

500 Paar zurückgesetzte Kinderstiefel

für Kinder bis zu 3 Jahren

verkaufe das Paar zu 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pfg.

2731 **Joseph Fiedler,** Schwalbacherstraße 13.

Bekanntmachung.

Von heute an sind aus der Hand zu verkaufen eine große Parthie feine **Herrschaftsmöbel, Betten, Garnituren, wollene Decken, 6 sehr große Brüsseler Teppiche, Vorlagen, Stühle, Spiegel** u. s. w. im Verkaufslokale **11 Nerostraße 11.**

276 **H. Martini, Auctionator.**

Bedeutend unter dem Einkaufspreis:

Eine Causeuse, 4 Fauteuils, 2 Sessel in blauem Plüsch, ein Spiegel à la Jardinière, ein Tisch Ludwig XIV. in schwarz, ein zweithür. Kleiderschrank, ein Küchenschrank, sowie ein Gesindebett, Alles neu. Näh. Emserstraße 2, Parterre rechts. 1374

Für getragene Kleider und sonstige Werthgegenstände zahle ich, wie bekannt, die höchsten Preise.

A. Görlach,
2659 **27 Metzgergasse 27.**

Eine gebrauchte **Laden-Einrichtung** für ein Kurz-, Mode- und Weißwaarengeschäft zu kaufen gesucht.

2805 **G. Bouteiller.**

Cachou, gegen **Husten, Heiserkeit, Catarrh** ꝛc.,
Prinz Albert-Cachou,
Lady-Cachou, für **angenehmen Mundgeruch,**
bei **J. H. Dahlem,**
2672 **Michelsberg 16.**

Zimmer-
Douche-Apparate
neuester Construction
für **kalte** und **warme Bäder,**
sowie
Badewannen mit Heizvorrichtung
empfiehlt
Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3. 14547

Cigarren
empfiehlt in guten Qualitäten und großer Auswahl zu 3, 4, 5 und 6 Pfg. das Stück, bei Abnahme von 100 Stück bedeutend billiger, **Hch. Eifert,** Schulgasse 9. 2660

Eisschränke bester Construction stets vorräthig in der Eishandlung von **H. Wenz, Spiegelgasse 4.** 2401

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
187 **W. Hack,** Häfnergasse 9.

Die schwarze Kugel.

Novelle von S. v. d. Horst.

(21. Fortsetzung.)

Die Stimme der alten Frau verlor sich in Schluchzen, sie vermochte bei der Erinnerung an diese traurigste Periode ihres Daseins kaum zu sprechen, erst nach längerer Pause fuhr sie, sich gewaltsam beherrschend fort: „Während ich so in der ganzen Bitterkeit des unerfüllten Sehnens dahinlebte, schien plötzlich mit meinem Mann eine tiefgreifende Veränderung vor sich zu gehen, er wurde heiterer, er nahm an Allem, was geschah, ein lebhaftes Interesse, und wachte förmlich aus der Apathie der letzten Zeit wieder auf, obgleich mir unbegreiflich blieb, welchem Einfluß diese günstige Wandlung zuzuschreiben sei. Ich beobachtete ihn, ich fühlte schon damals eifersüchtige Regungen, ohne noch den Gegenstand derselben zu kennen. — —

„Daß Johannes Lenz, dessen Frau auf dem Sterbebette lag, nothgedrungen seine Tochter zu sich ins Haus genommen hatte, wußte ich freilich nicht, kannte auch von allen diesen Einzelheiten zu jener Zeit keine einzige. Noch ein Jahr, ein trostloses Jahr ging dahin, die Spannung zwischen mir und meinem Manne wuchs zum Bruch, es gab jetzt Tage und Wochen, in denen wir mit einander kein Wort sprachen, ich wußte, daß eine andere Glücklichere sein Herz besaß, aber wer sie war, das blieb mir ein unlösbares Räthsel. Ich habe später erfahren, weshalb sich die schöne Tochter des Lehrers so ängstlich vor Aller Blicken verbarg. —

„Mein ganzes Streben ging nur noch darauf hinaus, sein Geheimniß zu entdecken und mich und mein verlorenes verödetes Leben an der Schuldigen zu rächen, ich horchte und spähte, ich schlich ihm überall hin nach, aber ohne das Geringste zu erfahren; da, in einer eisigen sturmdurchtobten Novembernacht, als ich schlaflos den Kopf von einer Seite zur anderen drehte, da glaubte ich zu hören, daß er leisen Schrittes das Haus verließ. Aufspringen, die nöthigsten Kleider überwerfen und ihm folgen, war das Werk von Secunden, — ich bin mit einem einzigen Rock und einem Plaid, im herabhängenden Haar und barfuß damals durch die Sturmnacht gegangen, um zu sehen, wohin er sich wenden würde. Wie sein Schatten blieb ich unbemerkt hinter ihm, der Weg war nicht weit, in der niederen alten Schule sah ich ihn verschwinden — —

Wo er blieb, da durfte auch ich sein. Die Thür war nur eingeklinkt, ich öffnete sie leise und stand nun auf der großbäuerlichen Vordiele, wo rechts die Heuvorräthe lagerten, links der Alkoven des Lehrers halboffen das Bettzeug erkennen ließ und vor mir auf dem Backsteinherd ein Torffeuer glimmend angenehme Wärme verbreitete. Ich sah durch ein kleines Fenster in das Wohnzimmer, und was ich hier erblickte, das verwandelte all mein Blut in flüssiges Feuer, das brachte mich nahe an den Rand des Irrsinnes — —

Im Zimmer stand mein Mann, neben ihm ein schönes, leichenblasses Mädchen und — eine Wiege mit dem neugeborenen Säugling. Sie — —"

Der Amtsrichter sprang plötzlich auf, er sah aus wie ein Verurtheilter. „Ein Kind, sagen Sie, gnädige Frau? — O um Gottes willen, war es — —"

Dieselbe gebieterische Handbewegung ließ ihn verstummen. Frau Feldern fuhr in ihrer Erzählung fort: „Die Beiden drinnen, mein Mann und das Mädchen, hielten sich fest umschlungen, sie sprachen flüsternd von ihrer Liebe und ihrem unsäglichen Leid, sie nahmen in dieser Stunde Abschied für das ganze noch übrige Leben. Ottilie sollte am anderen Morgen abreisen und das Kind würde der Alte in sichere Pflege geben. Ich mußte hören, daß er sie die Geliebte seiner Seele nannte, ich sah, wie er sie küßte und das Kind aus dem Bettchen hob, um es unter Thränen an seine Lippen zu pressen. Es schrie auf, die unschuldige Stimme ging durch mein Herz wie ein zweischneidiges Schwert, — ich dachte des leeren, öden Hauses daheim, aller meiner glühenden Gebete, meiner Verzweiflung, und das Uebermaß bezwang mich. Die der Sünderin wurde gewährt, um was ich zu Gott geschrieen, Jahre lang, was mich gerettet hätte aus allem Leid und Weh, — — gab es wirklich im Angesicht dieses schrecklichen Unrechtes eine weise, nie zu erschütternde Liebe und Gerechtigkeit des Himmels?

„Ich leugnete es, ich war außer mir, meine Augen brannten wie Feuer. Jetzt kam von der anderen Seite Johannes Lenz in das Zimmer, er sah aus wie der Gram selbst, er war alt geworden während der letzten Unglückszeit, — das Mädchen fiel ihm schluchzend zu Füßen, mein Mann sah aus dem Fenster, große Thränen liefen unaufhaltsam über sein Gesicht."

„Und dann reichte er nochmals der Unglücklichen die Hand, dann berührte er die Stirn des Kindes in ihren Armen, — Johannes Lenz zog ihn mit sich hinaus durch die entgegengesetzte Thüre.

„Jetzt war sie allein, die Verhaßte, die Beneidenswerthe, der seine Liebe gehörte, die sein Kind herzte — — ich wußte nicht mehr, was ich that. Gott hatte mich verlassen in dieser entsetzlichen Stunde.

„Meine Hand ergriff den glimmenden Torf, ich schleuderte ihn in das Bett, in das Heu, und während Jene den Kleinen an ihre Brust gepreßt hielt, ihn leise schaukelnd und liebkosend, während ich immer noch vor dem halboffenen Schiebfenster stand, schlugen rechts und links die Flammen in rother Lohe empor. Binnen wenigen Minuten brannte das Strohdach selbst, der Sturm fachte die Gluth und mit rasender Freude im Herzen suchte ich das Freie — —

„Jetzt war es Zeit zur Flucht, ich ging um das Haus herum als plötzlich ein Mann vor mir stand — Johannes Lenz — —

„Seine und meine Augen sahen einander an, nahe, ganz nahe, es wurde kein Laut gewechselt, — dann glitt ich durch die Schatten der Nacht und war verschwunden.

„Das Haus verbrannte bis auf den Erdboden, nur seine Tochter und das Kind rettete der unglückliche Mann."

(Fortsetzung folgt.)